



# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

**11 | 2020** | 53. Jahrgang  
November 2020



## „Enormes Potenzial“ für grüne Infrastruktur

EU-Parlament fordert  
„Jahr für grünere Städte“ Seite 4

## Videos für Kampagne „Grün in die Stadt“

Dreharbeiten in  
Bad Honnef Seite 8

## Gesetz für blühende (Vor-)Gärten

Podiumsdiskussion  
in Baden-Württemberg Seite 18

Artenvielfalt fördern  
**Naturnahe  
Gestaltung**

Seite 10



# Ihr Profi für Baustoffe

bobbie ist ein moderner Baustoffhändler für ganz Deutschland. Wir vereinen klassischen Baustoffhandel mit den Möglichkeiten der Digitalisierung und geben dem dreistufigen Vertrieb im Baustoffhandel ein neues, zukunftsweisendes Gesicht. **bobbie steht für:** Professionelle Baustellenabwicklung, Umfassende Baustofflogistik, Profi-Baustoffe zu Top-Preisen, Persönlicher Service. Testen Sie bobbie über Ihren BAMAKA Login auf [www.bobbie.de](http://www.bobbie.de) oder richten Sie Ihre Anfragen gerne direkt an: [anfrage@bobbie.de](mailto:anfrage@bobbie.de).

**bobbie**  
BAUSTOFFHANDEL 4.0



**BAMAKA Kundenservice**  
Telefon 02224 981 088-77  
[service@bamaka.de](mailto:service@bamaka.de)

**Noch kein BAMAKA Mitglied?**  
Jetzt kostenlos online registrieren: [www.bamaka.de/registrierung](http://www.bamaka.de/registrierung)  
Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

## INHALT 11 | 2020

### AKTUELL

- 4 EU-Parlament fordert „Jahr für grünere Städte“
- 6 FLL-Fachbericht Bienenweide 2020 erschienen
- 7 ZTV für Pflanzarbeiten: Neuer FLL-Ausschuss
- 7 Neue Schadensfälle an FLL senden
- 8 Dreharbeiten zur Kampagne „Grün in die Stadt“
- 9 Keine PKW-Besteuerung von Doppelkabinern mehr

### THEMA DES MONATS

- 10 Naturnähe und Gestaltung in perfekter Harmonie

### GALABAU INTERN

- 15 Fotowettbewerb in NRW: „Rettet den Vorgarten“
- 17 Klimabäume für Oppenweiler
- 18 Diskussion zum Gesetz für blühende (Vor-)Gärten
- 19 Region Unterer Neckar hat neuen Vorstand gewählt
- 20 Fünf Schaugärten auf der Gartenschau Eppingen
- 22 Vier Gartenschauen in einem Jahr
- 24 FGL Schleswig-Holstein bestätigt Vizepräsidenten
- 25 Rechte und Pflichten bei der Berufsausbildung
- 25 Neue Umlagesätze für geringfügig Beschäftigte
- 25 Deutscher Arbeitsschutzpreis: Jetzt bewerben
- 25 Foster – digitale Arbeitssicherheit
- 26 Gerhard Zäh folgt Roland Albert
- 27 25 Jahre Akademie Landschaftsbau Weihenstephan

### UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 28 Terrassenplatten in Holzoptik
- 29 Freiflächenmanagement und Winterdienst

### MARKETING

- 31 Jetzt schon an Weihnachten denken!
- 32 GaLaBau-Grußkarte zu Weihnachten und Neujahr

- 23 Steuertermine November 2020
- 25 Impressum

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Adelta Finanz AG sowie das Ausbilder-Info. Wir bitten um freundliche Beachtung.



### ► 10

#### Naturnahe Gestaltung

Schon seit 1984 beschäftigt sich der Nürtinger Betrieb „die bäumler“ mit der naturnahen Gartengestaltung. Seitdem haben sie jede Menge Erfahrung gewonnen, die ihren Kunden zugutekommt. Eine Besonderheit des Unternehmens ist der Fokus auf Artenvielfalt. Werner Krempel und Norbert Mückschel, zwei der Gesellschafter, erzählen, worauf es ihnen dabei ankommt.

### ► 8

#### Dreharbeiten in Bad Honnef

Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, war einer der Hauptdarsteller: Vor der malerischen Kulisse der Rheininseln und des Siebengebirges entstanden Kurzfilme mit Statements für die Kampagne „Grün in die Stadt“.



### ► 15

#### Die schönsten Vorgärten prämiert

„Rettet den Vorgarten“ lautete das Motto eines Fotowettbewerbs in Nordrhein-Westfalen. Jetzt wurden die fünf schönsten Einsendungen ausgezeichnet – und ein Sonderpreis vergeben.

### ► 32

#### GaLaBau-Grußkarte zu Weihnachten und Neujahr

Jetzt bestellen – für Ihren ganz persönlichen Gruß an die Kunden.







Plenarsaal des Europa-Parlaments in Brüssel

Foto: European Union 2019

## EU-PARLAMENT FORDERT „JAHR FÜR GRÜNERE STÄDTE“

Das Europäische Parlament hat im September einen Antrag verabschiedet mit dem Titel „Die Bedeutung städtischer und grüner Infrastruktur – europäisches Jahr für grünere Städte 2022“. Der Text geht zurück auf eine Initiative des europäischen Dachverbandes der Landschaftsgärtner ELCA, der die Themen der grünen Branche in Brüssel und Straßburg einbringt. „Der Antrag ist ein starkes Signal in Richtung der Europäischen Kommission, mehr für grüne Städte zu tun: Ein deutlicher Appell, im Rahmen des „Grünen Deals“ gerade auch die grün-blaue Infrastruktur in den Städten und im ländlichen Raum stark auszubauen“, kommentiert BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

Zentrale Forderung des Antrags ist die Ausrufung eines europäischen Jahres rund um die grüne Stadt für 2022. Mit einem solchen „Mottojahr“ sollen nach dem Willen des Parlaments die Vorteile des Grüns bei der Bevölkerung und politischen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen ins Zentrum gerückt werden. Damit soll vor allem die Wertschätzung für gestaltetes Grün gestärkt werden. Konkrete Ziele sind u.a.

- die Verbesserung der Forschung zur Schaffung eines grünen Mehrwerts,
- ein „Fahrplan für die Anlage und Pflege von Grünflächen“ in den Städten der EU bis 2030,
- die Erhöhung der Zahl von Grün-Projekten,
- Bildungsmaßnahmen
- und eine deutliche Steigerung der städtischen Dach- und Fassadenbegrünung.

In seinen Erwägungen hebt das Parlament ausführlich die vielfältigen positiven Wirkungen des

gestalteten und gepflegten Grüns hervor. Gleichzeitig fordert es den Übergang vom Standard einer grauen zu dem einer grünen Infrastruktur in der Stadtplanung und der Raumentwicklung. Ausgehend von dem Befund, dass bereits heute 72 Prozent der Menschen in der EU in städtischen Räumen leben und dieser Anteil schon in Kürze auf 80 Prozent steigen könnte, sieht das Parlament große Herausforderungen auf die Städte zukommen. Demnach ist der Ausbau und die stetige Verbesserung der grünen Infrastruktur ein zentraler Ansatz zur Bewältigung der Probleme, die der Bevölkerungszuwachs mit sich bringt.

### EU-Parlament: Grün in den Städten wichtig für Wohlergehen der Bevölkerung

Das Parlament betont, wie wichtig Grün für das Wohlergehen der Bevölkerung ist und verweist auf Aussagen der Europäischen Kommission. Danach animieren grüne Städte die Menschen zu mehr Bewegung, was zur Stärkung des Immunsystems und zur

Bekämpfung von Depressionen beitrage. Gerade mit Blick auf die im Zuge der Pandemie verhängten Einschränkungen werden Grün- und Freiflächen als wichtig für die körperliche und geistige Gesundheit angesehen.

Die EU-Abgeordneten fordern in diesem Zusammenhang die Mitgliedstaaten und die Kommunen auf, den Menschen einen einfachen Zugang zu öffentlichem Grün zu ermöglichen und dieses in gutem Pflegezustand zu erhalten. Grünere Straßen, Dach- und Fassadenbegrünung, grünere Spielplätze und vieles mehr trügen zudem zur Attraktivität eines Wohnviertels bei. In diesem Zusammenhang verweist das Parlament nicht nur auf den wirtschaftlichen Wert, sondern explizit auch auf die soziale Komponente des Grüns: öffentliche Grünflächen können „für die Bewohner von Städten von unschätzbarem Wert sein“. Auch auf die Nutzung von Bäumen und Pflanzen zur Verringerung der Lärmbelastung wird verwiesen. Begrünte Lärmschutzwände schützen nach Ansicht des Parlaments besser vor Lärm als herkömmliche Varianten.

Ein weiterer wichtiger Themenbereich des Antrags ist der Umwelt- und Klimaschutz im urbanen Raum. Das Parlament erkennt ausdrücklich an, dass mit Grün „naturbasierte Lösungen“ für aktuelle Herausforderungen hinsichtlich der Anpassung an den

Klimawandel geschaffen werden. Grüne Infrastruktur stärke die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, indem sie lokale Temperaturextreme abmildert, die Luft reinigt und bei der Regulierung von Niederschlagswasser hilft. Zudem betont der Antrag mehrfach den positiven Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Stadt.

### Wie steht es um die Finanzierung?

Mit dem so genannten „Grünen Deal“ hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die großen Leitlinien der Europapolitik vorgegeben. Fast alle Politikbereiche müssen sich an dem ehrgeizigen Ziel, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen, orientieren. Das gilt auch für die Finanzen: Wesentliche Teile des EU-Haushalts – auch der neuen Mittel zur Bewältigung der Pandemie – müssen zur Erreichung der Ziele im Klima- und Umweltschutz beitragen. Finanziert wird damit allerdings zum Beispiel auch der Strukturwandel in einigen Mitgliedstaaten von der Kohle hin zu erneuerbaren Energien. BGL und ELCA setzen sich dafür ein, dass Mittel des „Grünen Deals“ auch der grünen Infrastruktur in den Mitgliedstaaten zu Gute kommen. Der nun verabschiedete Entschließungsantrag des Europäischen Parlaments ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

„Enormes Potenzial“  
in grüner Infrastruktur

Antrag auf Initiative der  
ELCA verabschiedet

E-Transporter aus Deutschland

## DER NEUE TROPOS ABLE XT.

Jetzt mit Lithium-Ionen-Power. 100% elektrisch bis 260 km.



Abb. zeigen Sonderausstattung.

Kompakte 1,40 x 3,70 m (B x L). Ladefläche 1,35 x 2,20 m (B x L).  
Wechselbare Aufbauten. Bis 700 kg Nutzlast. 300 kg Anhängelast.



**TROPOS  
MOTORS**

tropos-motors.de





Klatschmohn ist bei vielen „Blütenbesucher-Insekten“ sehr beliebt – und ein echter Hingucker für den Garten.  
Foto: FLL

## FLL-FACHBERICHT BIENENWEIDE 2020 ERSCHIENEN

Nach mehrjähriger Arbeit hat die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) den „Fachbericht Bienenweide“ veröffentlicht. Auf fast 100 Seiten findet sich eine Anleitung zur Verbesserung des Lebensraumangebots für Bienen und andere „Blütenbesucher“. Im Arbeitskreis „Bienenweide“ unter Leitung von Dr. Ingrid Illies wirkte auch der BGL mit, vertreten durch Pia Präger und Dr. Michael Henze.

Der „Fachbericht Bienenweide“ beschäftigt sich einleitend mit der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung dieser Insekten. Zum einen zeichnet er ein Bild der aktuellen, alarmierenden Gefährdungslage und ihrer Ursachen:

- Industrielle Landwirtschaft mit Monokulturen,
- der großflächige Einsatz von Pestiziden,
- die Versiegelung und Bebauung von immer mehr Flächen

zerstören die Pflanzenvielfalt und sind daher die Hauptursachen für den dramatischen Rückgang der Artenvielfalt, auch und gerade bei den Insekten. Denn durch diese Veränderungen unsere Landschaften finden die Tiere weniger Nahrung und Lebensräume.

Dabei sind gerade die rund 30.000 Insektenarten in Deutschland für unser Ökosystem unersetzlich. Schließlich bestäuben viele davon sowohl Wild- als auch Kulturpflanzen.

Gleichzeitig nimmt der „Fachbericht Bienenweide“ einen positiven Blickwinkel ein. So zeigt er eine Vielzahl an Maßnahmen zur Verbesserung des Tracht- und Lebensraumangebotes für die rund 500 Bienenarten in Deutschland und andere Blüten besuchende Insekten



Neu erschienen: Der „Fachbericht Bienenweide“ 2020 gibt konkrete Anleitung, wie sowohl im Privatgarten als auch auf kommunalen und Gewerbeflächen die Lebenssituation von Blüten besuchenden Insekten verbessert werden kann.

Foto: FLL

auf. Dazu gehören konkrete Hinweise, durch welche Hilfen die Tiere bei ihrer Suche nach Nahrung, Brutstätten und Unterschlupf unterstützt werden können.

### Hilfen für Blüten besuchende Insekten: im Privatgarten, auf kommunalen und gewerblichen Flächen

Dabei geht es nicht nur um die Chancen, neuen Lebensraum und Nahrung für Bienen und andere „Blütenbesucher“ im Privat- und Kleingarten zu schaffen. Zusätzlich zeigt der Bericht zahlreiche Maßnahmen und Beispiele, diese Ziele auf kommunalen Flächen, Gewerbeflächen sowie Flächen der Land- und Forstwirtschaft zu verwirklichen. Abschließend legt der Bericht den Fokus auf Blühpflanzen und gibt zahlreiche Empfehlungen zur Pflanzenauswahl und -verwendung. Denn eine üppig blühende Fläche nutzt nicht nur den Insekten, sondern erfreut auch immer den Menschen.

► Der „Fachbericht Bienenweide 2020“ kann für eine Schutzgebühr von 27,50 Euro (zzgl. Versandkosten) online unter [www.shop.fll.de](http://www.shop.fll.de) bestellt werden.



**Wissenschaftlich fundiert und direkt für uns Landschaftsgärtner\*innen nutzbar: Der FLL-Fachbericht Bienenweide liefert wertvolles Fachwissen und konkrete Arbeitshinweise zur Verbesserung des Tracht- und Lebensraumangebotes für Blüten besuchende Insekten. Und das geht mit dem aktuellen und wichtigen Thema Hand in Hand: Gärten und Außenanlagen natürlicher zu gestalten. Lesen, lernen, machen!“**

Pia Präger (BGL),  
Mitglied im Arbeitskreis zum Fachbericht Bienenweide 2020.

## ZTV für Pflanzarbeiten: FLL richtet neuen Ausschuss ein

Um einen praxistauglichen Beitrag zur Aufwertung des Qualitätsniveaus von Pflanzarbeiten zu leisten, hat das FLL-Präsidium in diesem Jahr entschieden, einen neuen Regelwerksausschuss (RWA) „ZTV Pflanzarbeiten“ einzurichten. Es ist beabsichtigt, der grünen Branche eine Publikation bereitzustellen, die inhaltlich über die bisher bestehenden vertraglichen Anforderungen zu Pflanzarbeiten hinausgeht und Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) für die gärtnerische Praxis umfasst.

Der RWA ist Ende September in die Bearbeitung gestartet. Es sollen die Landschaftsbau-Fachnormen ATV DIN 18915 bis 18319 ergänzt und landschaftsgärtnerische Bauweisen und Praktiken weiter ausgeführt werden. Schwerpunkte in der Bearbeitung liegen dabei auf Vertragsgrundlagen für Bodenarbeiten, Pflanzgut, gärtnerische Praxis bei Rasen- und Pflanzenarbeiten sowie auf Fertigstellungspflege und Verjährungsfristen.

Die Leitung des RWA hat der ö.b.v. Sachverständige Tom Kirsten aus Pirna übernommen, der gemeinsam mit Vertretern betroffener Fachverbände und Arbeitsgemeinschaften einer Veröffentlichung entgegenstrebt. Die betreuende FLL-Fachreferentin ist Alice Stahl.

► [www.fll.de](http://www.fll.de)

## Neue Schadensfälle an FLL senden!

Seit vielen Jahren bietet die FLL mit der publizierten Schadensfallsammlung für den Garten- und Landschaftsbau kurz und prägnant zusammengefasste Beispiele für typische Schäden bei landschaftsgärtnerischen Bauleistungen. Diese Sammlung aus Negativ-Beispielen soll Anwendern als Hilfestellung zur Vermeidung von unsachgemäßer Ausführung dienen und eine Qualitätssicherung von Baumaßnahmen fördern.

Die fortschreitende Entwicklung und Einführung von Baustoffen, neuen Bauweisen oder innovativen Produkten sowie die Fortschreibung relevanter Regelwerke und Normen veranlasst die FLL, die Schadensfallsammlung erneut zu überarbeiten. Geplant ist die nunmehr fünfte aktualisierte Auflage dieser Veröffentlichung.

Um diese Auflage zusammenzustellen, benötigt die FLL neue und praxisnahe Schadensfälle und ruft daher auf, geeignete Beispiele einzureichen. Was zeichnet einen publizierfähigen Schadensfall aus? Ein reich bebildeter Schadensfall inklusive Sachverständigengutachten, der in einer Kurzfassung dargestellt und veröffentlicht werden kann.

Gesucht werden Schadensfälle in den folgenden Bereichen: Grund- und Erdarbeiten, Holzbau, Entwässerungsarbeiten, Bewässerungsanlagen, Wasserrückhaltung und Versickerung, Wasseranlagen, Wege-, Platz- und Straßenbau, Vegetationstechnik, Mauerbau, Spiel- und Sportplatzbau, Treppenbau, Stahlbau, Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung, Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen.

► Kontakt: Alice Stahl ([a.stahl@fll.de](mailto:a.stahl@fll.de), 0228 965010-14)



Geschädigte Wegedecke durch Baugrundsetzungen (FLL)

## Und wann mieten Sie Ihre Berufskleidung?



GERMAN  
DESIGN  
AWARD  
WINNER  
2019

GRÜNER  
KNÖPF  
SOCIAL, ÖKOLOGISCH, STAATLICH  
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT  
V 1.0



### Berufskleidung im Mietservice.

Ausgezeichnetes Design. Optimale Funktionalität. Höchste Qualität. Kombiniert mit unserem kompletten Textilservice. Von der Beschaffung über die hygienische Pflege bis zum Hol- und Bringdienst. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.

\*Gilt für die hier dargestellten Textilien des Konfektionärs teamdress.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf  
[info@dbl.de](mailto:info@dbl.de) | [www.dbl.de/meisterstueck](http://www.dbl.de/meisterstueck)







Neugierige Parkbesucher verfolgten als Publikum den Video-Termin für „Grün in die Stadt“ im Park auf der Insel Grafenwerth.

Foto: BGL



Beeindruckende, grüne Kulisse für „grünen Dreh“: Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des DStGB, auf der Rheininsel Grafenwerth, eingerahmt von Drachenfels und Siebengebirge.

## „MAKING OF“: DREHARBEITEN ZUR KAMPAGNE „GRÜN IN DIE STADT“

„Uuund Action!“ tönte es am Vormittag des 13. Oktobers laut durch die sonst grüne Idylle der Insel Grafenwerth vor Bad Honnef. Was war da los? Ein Filmteam, Kameras, Mikrofone und Modells, sogar eine Drohne – und mittendrin: Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB).

Denn vor der malerischen Kulisse der Rheininseln und des Siebengebirges entstanden an diesem Tag Kurzfilme mit Statements für die Kampagne „Grün in die Stadt“, bei der BGL und der DStGB seit einigen Jahren kooperieren.

In vielen Gesichtern, Stimmen und Statements wird die Kampagne „Grün in die Stadt“ lebendig und emotional: Denn in jedem Kurzfilm erzählt jemand von seinen Erlebnissen und Erfahrungen und was Parks und Grünflächen in der Stadt für sie oder ihn ganz persönlich bedeuten – gerade in Zeiten von Corona. Mit der filmischen Ausbeute der Dreharbeiten auf der Insel Grafenwerth waren alle Beteiligten sehr zufrieden. In Kürze werden die Kurzfilme im Rahmen der Kampagne „Grün in die Stadt“ auf der Website und den Social Media-Kanälen zu sehen sein.

### DStGB zu Besuch beim BGL

Anschließend schaute Dr. Landsberg beim Partner BGL im nahen Haus der Landschaft vorbei. Im Gespräch mit Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos ging es um die Zukunft kommunaler Grünflächen („Systemrelevant!“), ihre Bedeutung für die Gesundheit der Stadtbevölkerung („Entscheidend!“) und die Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit zwischen der GaLaBau-Branche und den Städten und Gemeinden („Gut!“).

Während der Dreharbeiten sagte Dr. Landsberg, die Innenstädte müssten langfristig umgebaut werden, zur gepflegten, grünen Visitenkarte jeder Stadt. „Die grüne Branche ist der richtige Partner für die klimastabile (Um-)Gestaltung unserer Innenstädte“, sagte Dr. Kloos. „Denn gepflegte Parks und begrünte



„Die grüne Branche ist der richtige Partner für die klimastabile (Um-)Gestaltung unserer Innenstädte.“ Treffen am Rande der Dreharbeiten für die Kampagne „Grün in die Stadt“: Dr. Robert Kloos (r.) mit Dr. Gerd Landsberg (l.), Hauptgeschäftsführer des DStGB. In der Mitte: DStGB-Pressesprecher Alexander Handschuh.

Foto: BGL

öffentliche Plätze, landschaftsgärtnerisch gestaltete Gewerbeflächen, grüne Dächer und Fassaden wirken nicht nur positiv auf das Klima, sondern auch direkt auf Gesundheit und Wohlbefinden. Eine sinnvolle Investition in die Zukunft, die sich gleich mehrfach, heute und für folgende Generationen auszahlen wird.“

## SONDERREGELUNG ZUR PKW-BESTEuerung VON DOPPELKABINERN ABGESCHAFFT

Die Doppelkabinerbesterung, die in den vergangenen Jahren für großen Ärger in den GaLaBau-Betrieben gesorgt hat, wird zur Entlastung des Mittelstandes geändert. Der Bundesrat hat am 9. Oktober 2020 den Weg frei gemacht für das 7. Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG). Damit wird die Sonderregelung abgeschafft, die zu der Flut von Steuerbescheiden geführt hatte, nach denen Doppelkabiner-Fahrzeuge teuer als PkW besteuert werden sollten. Das Gesetz tritt am Tag der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt – voraussichtlich noch im Oktober – in Kraft.

Die Sonderregelung des § 18 Abs. 12 KraftStG und die Vorgehensweise des Zolls sorgten in den vergangenen zwei Jahren für unverhältnismäßigen bürokratischen und finanziellen Aufwand bei vielen GaLaBau-Betrieben. Die Welle von Einspruchsverfahren und Fahrzeugvorführungen waren eine erhebliche

und unnötige Belastung für die Betroffenen. Ohne die Aufhebung der Sonderregelung wären die leichten Nutzfahrzeuge durch die Gesetzesänderung zusätzlich belastet worden, da ihre CO<sub>2</sub>-Prüfwerte regelmäßig höher sind als die Durchschnittswerte herkömmlicher PKW und die PKW-Besteuerung ab jetzt eine stärkere Gewichtung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes vornimmt.

Die Gesetzesänderung verlängert außerdem die zehnjährige Steuerbefreiung reiner Elektrofahrzeuge. Künftig werden Fahrzeuge begünstigt, die nicht nur bis zum 31.12.2020, sondern bis zum 31.12.2025 erstmalig zugelassen werden.

Der BGL hatte sich nachdrücklich für die Abschaffung der Sonderregelung für Doppelkabiner eingesetzt. Die zahlreichen Gespräche und sonstigen Kontakte mit den politischen Entscheidern auf Bundes- und Landesebene haben sich also ausgezahlt.

Anzeige



# VON STABILITÄT GEHÖRT. ÜBER FLEXIBILITÄT GESTAUNT.

## TAKEUCHI GEKAUFT.

Nur bei höchster Stabilität kann ein Bagger seine Maximalkräfte einsetzen. So sorgen u. a. dreiflanschige Laufwerksrollen, Short-Pitch-Gummiketten, doppelwandige Schilde, Kastenprofilarme, teleskopierbare Laufwerke sowie Klappen und Hauben aus Metall für Sicherheit und dafür, dass einen Takeuchi so schnell nichts umwirft.

Takeuchi weiß eben, worauf es ankommt: Stabilität, die höchste Einsatzbereitschaft ermöglicht.

Mehr unter: [www.takeuchi.de](http://www.takeuchi.de)



Professionelles Film-Equipment für Video-Kurzbeiträge zur Kampagne „Grün in die Stadt“.



Werner Krempel (l.) und Norbert Mückschel (r.), zwei der Gesellschafter des Nürtinger GaLaBau-Betriebes „die bäumler“, setzen den Fokus auf naturnahe Gestaltung.



## NATURNÄHE UND GESTALTUNG IN PERFEKTER HARMONIE

SCHON SEIT 1984 BESCHÄFTIGT SICH DER NÜRTINGER BETRIEB „DIE BÄUMLER“ MIT DER NATURNAHEN GARTENGESTALTUNG. SEITDEM HABEN SIE JEDE MENGE ERFAHRUNG GEWONNEN, DIE IHREN KUNDEN ZUGUTEKOMMT. EINE BESONDERHEIT DES UNTERNEHMENS IST DER FOKUS AUF ARTENVIelfALT. WERNER KREMPEL UND NORBERT MÜCKSCHEL, ZWEI DER GESELLSCHAFTER, ERZÄHLEN, WORAUF ES IHNEN DABEI ANKOMMT.

**N**achhaltigkeit, Ökologie und viel Wertschätzung für Pflanzen: Was sich in der Gesellschaft zurzeit als Trend entwickelt, ist für „die bäumler“ in Nürtingen schon seit über 30 Jahren selbstverständlich. Sie gründeten sich in den 80er-Jahren als kooperativer Betrieb, stark geprägt durch die Naturgartenbewegung. Der Idealismus der ersten Jahre ist immer noch spürbar, zugleich hat sich die Perspektive mit den Jahren geweitet: „Eine große Artenvielfalt und umweltfreundliches Wirtschaften liegen uns sehr am Herzen, wir sind aber keine 150%-igen Ökos“, drückt es Werner Krempel, einer der vier Gesellschafter, aus. „Uns macht vielmehr die Synthese aus Naturnähe und Gestaltung aus.“

### Individuelle Gärten

Mit viel Herzblut und Fantasie nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die den Wünschen ihrer Kunden – überwiegend Privatkunden im gehobenen Sektor – perfekt entsprechen, ist das selbstgesteckte Ziel der Nürtinger. Das kann eine wildromantische Oase sein, aber auch mal ein eher formaler Garten. „Unser Unternehmensclaim ‚Individuelle Gärten‘ ist nicht bloß ein Lippenbekenntnis“, erklärt Krempel, der im Betrieb neben der Geschäftsführung vor allem für Planung und

Beratung zuständig ist. „Mir ist es deshalb wichtig, die Menschen persönlich kennenzulernen, um herauszufinden, was sie bewegt. Die ersten Gespräche führe ich am liebsten bei ihnen zuhause, denn dann sehe ich, wie sie leben, welche Kinder und Tiere rumwuseln. So bekomme ich ein gutes Gespür dafür, was passt.“ Dieser persönliche Kontakt stärkt umgekehrt das Vertrauen der Kunden, genau den Partner gefunden zu haben, der die eigenen Träume versteht und umsetzt.

### Jahrzehntelange Erfahrung

Bei ihrer Gründung 1984 waren die bäumler mit ihrem Fokus auf Naturnähe Pioniere in der Region. Sie erprobten den Einsatz der unterschiedlichsten Pflanzen, Materialien und Methoden und fanden mit der Zeit immer besser heraus, was im Hausgarten gut funktioniert und was eher nicht. „Wir lernen ständig dazu“, sagt Krempel. „Natürlich haben wir manchmal auch Fehler gemacht: Fehler sind etwas ganz Wichtiges, um weiterzukommen. So konnten wir immer wieder nachjustieren und haben mittlerweile einen großen Erfahrungsvorsprung in der naturnahen Gartengestaltung.“

Dabei ist es hilfreich, dass viele Kunden dem Betrieb sehr lange treu sind. „Wir begleiten Menschen und



Bei vielen bäumler-Gärten steht Naturnähe im Mittelpunkt.

Gärten oft über lange Zeit, viele schon seit 20 oder 30 Jahren. So bekommen wir mit, wie die Kinder größer werden und wie sich die Pflanzen über die Jahre entwickeln“, freut sich Norbert Mückschel, ebenfalls ein Gesellschafter des Unternehmens.

### Echte Pflanzenspezialisten

Mückschel ist der bäumler mit dem weitreichendsten Pflanzenwissen, das er auch als Dozent für Pflanzenkenntnis und -verwendung sowie Vegetationsplanung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen weitergibt. Dank seines Know-hows und seiner Neugier steht bäumler-Kunden eine ungewöhnlich große Bandbreite an Pflanzen, insbesondere Stauden, zur Auswahl, die geschickt miteinander

Mückschel sind Blumenzwiebeln, unter anderem von verwildernden Arten.

### Standortgerechter Pflanzeneinsatz

Anders als in den Anfangszeiten der bäumler, in der überwiegend heimische Pflanzen verwendet wurden, steht jetzt eine standortgerechte Pflanzenverwendung im Vordergrund. Ästhetische und ökologische Aspekte werden miteinander vereint, und auch das Potential nicht-heimischer Arten wird genutzt. „Durch die Veränderung des Klimas und die verfrühte Blütezeit blüht von der heimischen Flora im Spätsommer fast nichts mehr, und die Insekten hungern. Nordamerikanische oder mediterrane Wildstauden bieten hier eine wichtige Nahrungsquelle und bringen attrak-



Die Pflanzenkenntnis ist bei allen bäumlern insgesamt auf einem hohen Niveau.

der kombiniert werden. Ein spannungsvolles Gesamtbild entsteht zum Beispiel durch den Kontrast unterschiedlicher Laubformen und Farben, durch das Zusammenspiel hoher und niedriger Stauden und durch passende Elemente aus Stein und Holz. Eine Spezialität von

tive Blütenaspekte in den Garten“, sagt der Pflanzenspezialist.

Ähnliches gilt für Gehölze, von denen viele mit den sich verändernden klimatischen Bedingungen nicht mehr zurechtkommen. Mückschel setzt hier auf „Zukunftsarten“ wie



# SNO-WAY®

## Schneepflüge

### Besonderheiten:

- integrierte Elektrohydraulik
- innerhalb von wenigen Minuten an- und abgebaut
- fahrzeugspezifische Anbausätze für viele Pickups, Geländewagen und Transporter verfügbar
- inkl. TÜV-Teilegutachten



Das Sno-Way-System ist eines der leichtesten und gleichzeitig robustesten Systeme dieser Klasse.

## TAUBENREUTHER

TAUBENREUTHER GmbH  
Am Schwimmbad 8 · 95326 Kulmbach  
Tel. +49 92 21/95 62-0  
verkauf@taubenreuther.de





Werner Krempel hat zusammen mit Birgit Zimmermann die Geschäftsführung inne.



Norbert Mükschel gibt sein Pflanzenwissen auch als Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen weiter.

den Tausendblütenstrauch (*Tetradium daniellii*), den 7-Söhne-des-Himmels-Strauch (*Heptacodium myconoides*) oder den Blasenbaum (*Koeleruteria paniculata*), die im Spätsommer blühen. „Diese Arten sind wunderschön, trockenheitsbeständig und sehr wertvoll für die Insektenwelt. Das macht sie zu sinnvollen Ergänzungen im Siedlungsbereich – allerdings nicht in der freien Landschaft“, betont er.

#### Ungewöhnliche Effekte mit Wildkräutern

Seit einiger Zeit experimentiert Norbert Mükschel auch mit Wildkräutern wie Giersch oder Schachtelhalm, die, mit anderen Stauden ergänzt, eine interessante Wirkung entfalten können. Giersch, zum Beispiel, kombiniert er effektiv mit Blattschmuckstauden, oder er pflanzt Großstauden neben das Wildkraut, die es verdrängen, sobald es vergilbt und nicht mehr schön aussieht.

Natürlich ist die Vorstellung, „Unkraut“ im Garten oder in einer Grünanlage zu haben, nicht jedermanns Sache. „Es geht deshalb darum, Denkweisen zu verändern“, so der Pflanzenexperte. „Man muss kreativ in der Gestaltung sein. Über schöne Bilder von Pflanzungsbeispielen kann man dann oft überzeugen.“

Die Pflanzenkenntnis ist im Unternehmen insgesamt auf einem hohen Niveau. Vor allem die Mitarbeiter im Bereich „Pflanzung und Pflege“ sind hier sehr gut aufgestellt. Sie bieten auch intern Kurse zu Pflanzenthemen an, denen Mitarbeiter und Kunden beiwohnen können. Die Mitarbeiter profitieren außerdem davon, dass Norbert Mükschel relativ viel selbst draußen vor Ort ist – beim Pflanzen, manchmal auch bei der Pflege – und sein umfangreiches Wissen direkt an sie weitergibt.

#### Nachhaltigkeit als Gesamtkonzept

Das Verständnis von Nachhaltigkeit erstreckt sich bei den Bäumlern über alle Unternehmensbereiche. Zum Beispiel nutzen sie für Holzbauten fast nur heimische Hölzer – vor allem Lärchenholz aus einem nur wenige Kilometer entfernten Wald. Tropenholz wird nur äußerst selten verbaut, und nur dann, wenn sich ein Kunde partout nicht davon abbringen lässt. Ein

weiteres Prinzip ist der konstruktive Holzschutz. So bleiben die Hölzer in aller Regel unbehandelt und lassen sich später recyceln oder am Ende ihrer Lebenszeit im Ofen verfeuern.

Die vor Ort vorhandene Erde bereiten die Schwaben nach Möglichkeit auf und passen die Bepflanzung dem Standort an statt umgekehrt, so dass ein unnötiger Austausch von Boden weitgehend vermieden wird. Für Mauern und Beläge kommen regionale Steine zum Einsatz. „Von Anfang an haben wir Trockenmauern aus Recycling-Sandstein gebaut“, sagt Werner Krempel. „Es gibt viele sehr hochwertige recycelte Materialien, aus denen man tolle Sachen machen kann. Man sollte sie keineswegs als Baustoffe zweiter Klasse verstehen.“ Ein weiterer Ansatz ist, im Garten vorhandene Materialien nicht wegzuerwerfen, sondern in einem neuen Zusammenhang wiederzuverwenden.

#### Respekt für bestehende Strukturen

Dieses Vorgehen passt zum Profil des Unternehmens, das zu rund 80% in bestehenden Gärten tätig ist. „Bei alten Gärten schätzen es die Kunden sehr, wenn man behutsam vorgeht und nicht alles niederreißt“, ist Mükschels Erfahrung. „Und es macht Spaß, mit bestehenden Strukturen zu arbeiten. Diese Gärten sind voller Leben. Man begegnet Menschen, die lange in dem Garten gelebt, ihn vielleicht von den Eltern oder Großeltern geerbt haben. Zu einem Baum, den einmal der Opa gepflanzt hat, hat man natürlich eine besondere Beziehung. Mit einem solchen Erbe einfühlsam umzugehen, ist etwas Schönes.“

#### Eine soziale Firmenkultur

Gewachsene Strukturen zeichnen auch das Unternehmen selbst aus. Mit der Gründung als selbstverwalteter Betrieb ging der Anspruch eines gleichberechtigten Miteinanders einher. Bis heute sind die Hierarchien flach, ist die Unternehmensausrichtung sozial und dank flexibler Arbeitszeitmodelle ausgesprochen familienfreundlich. Es gibt unter anderem 4-Tage-Wochen oder auch die Möglichkeit, eine Woche zu arbeiten und eine nicht. Diese Modelle sind jahrelang geübt und funktionieren gut. Einige Mitarbeiter haben



„Wir haben in Ausführung und Gestaltung einen sehr hohen Qualitätsanspruch.“ (Norbert Mükschel)

sogar extra deshalb bei den Bäumlern angeheuert. Das Konsensprinzip für sämtliche Entscheidungen, das in den Gründungszeiten zum Selbstanspruch gehörte, wurde mit der Zeit relativiert. Bei zentralen Themen wie der Firmenausrichtung legen die vier Gesellschafter aber nach wie vor Wert darauf, sich Zeit zu nehmen und eine Lösung zu finden, in der sich alle wiederfinden. Die Mitarbeiter werden in Betriebsversammlungen bewusst in Findungsprozesse einbezogen. Und wenn eine neue Maschine angeschafft werden soll, führen die Baustellenleiter selbst die Recherchen durch und unterbreiten der Geschäftsleitung dann Vorschläge. Dadurch ist auch die Akzeptanz größer.

#### Gelungene Kommunikation und Aufgabenverteilung

Es gibt wenig Reibungsverluste durch schlechte Kommunikation, und das ist laut Werner Krempel einer der Gründe für das gute Miteinander und die sehr

geringe Fluktuation (die Betriebszugehörigkeit beträgt im Schnitt 20 Jahre!). Und dafür, dass die vier Gründer die Geschicke der Firma seit Jahrzehnten ohne Unterbrechung gemeinschaftlich lenken.

Dabei wurde die Verteilung der Aufgaben über die Jahre ein wenig angepasst: In Gründungszeiten „haben alle alles gemacht“. Mittlerweile haben sich dort Schwerpunkte herausgebildet, wo die individuellen Neigungen liegen. Bei Norbert Mükschel sind das die intensive Auseinandersetzung mit Pflanzen und die Zusammenarbeit mit Hochschulen, bei Peter Thibaut die Planung, Beratung und Akquise sowie das Werbekonzept und der Internetauftritt. Die Geschäftsführung bestreiten Werner Krempel und Birgit Zimmermann seit 1995 gemeinsam. Birgit Zimmermann kümmert sich darüber hinaus um die Auszubildenden und um die Mitarbeiter mit einem Fluchthintergrund.

„Wir haben in Ausführung und Gestaltung einen

„Bei alten Gärten schätzen es die Kunden sehr, wenn man behutsam vorgeht und nicht alles niederreißt.“

Norbert Mükschel

Anzeige

# GERKEN

VERMIETET ARBEITSBÜHNEN

Ob **Lkw-Arbeitsbühnen, Baumfräsen oder Holzhäcksler** - all das und vieles mehr finden Sie im neuen **Gerken Webshop:** [www.gerken-arbeitsbuehnen.de](http://www.gerken-arbeitsbuehnen.de)







## www.galabau-blog.de

Diesen und viele weitere interessante Beiträge finden Sie auch online im Blog des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. unter [www.galabau-blog.de](http://www.galabau-blog.de). Dort geben Unternehmerpersönlichkeiten aus den Landesverbänden in regelmäßig erscheinenden Blogartikeln einen tiefergehenden Einblick in ihren beruflichen Alltag und damit in die Vielfalt der GaLaBau-Branche. Ergänzt wird dies durch Experten-Blogs zu den jeweiligen Themen.

## Machen Sie mit beim GaLaBau-Blog!

Möchten auch Sie über spannende Projekte in Ihrem GaLaBau-Unternehmen berichten? Das können sowohl landschaftsgärtnerische Fachthemen sein wie betriebswirtschaftliche Themen oder Personalthemen. Dann schreiben Sie uns gerne an [k.block@galabau.de](mailto:k.block@galabau.de)!

sehr hohen Qualitätsanspruch“, unterstreicht Mückschel. „Da bewährt es sich, dass wir alle das gesamte Aufgabenspektrum gut kennen und gleichzeitig eigene Bereiche haben, in den wir besonders stark sind.“

### Einsatz für Geflüchtete

Stichwort Geflüchtete: Zwei junge Männer aus Kamerun und Pakistan sind zurzeit bei den Bäumlern in der Ausbildung, ein junger Mann aus dem Iran arbeitet im Werkstattbereich. Vor allem Birgit Zimmermann unterstützt diese Mitarbeiter nach



Norbert Mückschel (l.) und Werner Krempel (r.) engagieren sich – wie das gesamte Unternehmen – für Geflüchtete.

Kräften, sowohl bei schulischen und fachlichen Fragen als auch bei schwierigen Behördengängen. Aber auch die Belegschaft trägt viel dazu bei, dass diese Mitarbeiter sich immer besser zurechtfinden.

Den vier Gesellschaftern ist es ein Anliegen, den jungen Männern nach der Ausbildung eine langfristige Perspektive anbieten zu können. Hier ist allerdings auch die Politik gefragt: „Wir brauchen solche gut ausgebildeten jungen Menschen“, betont Werner Krempel. „Deshalb engagieren wir uns in der Unternehmerinitiative ‚Bleiberecht durch Arbeit‘ und versuchen so, auch politisch einzuwirken.“ Die Initiative hatte immerhin schon einen Termin im baden-württembergischen Innenministerium, erzählt er. „Man wird angehört. Das heißt aber leider nicht automatisch, dass man auch gehört wird.“

### Mitgliedschaft im Verband

Nicht zuletzt in diesem Zusammenhang schätzen es die Bäumler, den Verband als Partner im Rücken zu haben. „Man braucht bei Themen wie diesem eine starke Lobby“, sagt Krempel. Am Verband gefallen ihm außerdem der Austausch mit anderen Mitgliedern und die zahlreichen Fortbildungen. Dabei hat es lange gedauert, bis sich die vier Gesellschafter auf die Mitgliedschaft eingelassen haben. Erst vor etwa zehn Jahren überwandern sie ihre Vorbehalte. „Wir hatten Berührungsängste und fürchteten die berüchtigte ‚Verbandsmeierei‘“, erinnert sich Mückschel schmunzelnd. „Daher waren wir überrascht, wie kreativ der Verband ist. Mit seinen interessanten Fortbildungen und zuletzt mit den regelmäßigen Informationen zu Corona ist er wirklich am Nerv der Zeit.“



„Wir waren überrascht, wie kreativ der Verband ist. Mit seinen interessanten Fortbildungen und zuletzt mit den regelmäßigen Informationen zu Corona ist er wirklich am Nerv der Zeit.“

Norbert Mückschel



Dieser idyllische Vorgarten gehört Ute Dahm und Thomas Möllers in Wesel. Durch eine gelungene Kombination aus einer artenreichen Pflanzenauswahl sowie einer Fassadenbegrünung mit wildem Wein schafft es dieser Vorgarten, das ganze Jahr über attraktiv und abwechslungsreich zu sein. Auch legen die Besitzer viel Wert auf Artenvielfalt und Klimaschutz: Mit standortgerechter Pflanzenauswahl und bodendeckenden Stauden ist der Vorgarten pflegeleicht, bietet Lebensraum für Insekten und viel Versickerungsfläche für Regenwasser. Im Sommer herrscht hier durch die Verdunstungskälte der Pflanzen stets ein angenehmes Klima.

Foto: Ute Dahm



Der Vorgarten von Iris und Egon Hoffmann in Emmerich ist eine blühende Vielfalt an unterschiedlichsten Stauden und Gehölzen und bietet viel Platz für Insekten und Tiere. Gerade die großen, alten Gehölze fallen dem Betrachter direkt ins Auge. Die Besitzer zeigen mit ihrem Vorgarten, dass man auf relativ weitläufiger Fläche trotzdem abwechslungsreiche Aufenthaltsqualität und Gemütlichkeit schaffen kann. Eine Sitzbank vor dem Haus lädt zum Verweilen und Betrachten der eigens von der Besitzerin gefertigten Cortenstahl-Elemente ein, die als Deko dem Vorgarten das gewisse Etwas geben.

Foto: Iris Hoffmann

# FOTOWETTBEWERB IN NRW: „RETTET DEN VORGARTEN“

Am 31. August war Einsendeschluss für den Fotowettbewerb „Rettet den Vorgarten“, der vom Verband Wohneigentum NRW gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW (VGL NRW) und dem Landesverband der Gartenbauvereine NRW unter der Schirmherrschaft von NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser ausgelobt wurde. Aus den rund 200 Einsendungen wurden nun die fünf Gewinnergärten sowie ein Sonderpreis ermittelt.

**S**eit Anfang April konnten Privatgartenbesitzer in ganz Nordrhein-Westfalen Fotos ihrer Vorgärten einsenden.

Zu gewinnen gab es jeweils einen Gutschein für eine landschaftsgärtnerische Dienstleistung im Wert von 1.000 Euro.

**Gegen Schotterwüsten, für ein lebendiges Wohnumfeld**

Der Wettbewerb, der nun bereits zum zweiten Mal durch die drei

Anzeige

**ELIET®  
MEGA PROF**

mehr Infos:  
[www.eliet.eu](http://www.eliet.eu)

33 PS starker Kubota Turbodiesel Motor  
Gewicht > 750 kg / Führerschein Klasse B  
Alleshäcksler mit Kapazität von 15 cm





In Ahaus findet sich dieser Gewinnervorgarten: Hier hat Besitzerin Mechthild Schröder eine gelungene Kombination aus Wiesenpflanzen und Stauden miteinander in Einklang gebracht, die ein vielfältiges Bild schaffen. Aber nicht nur menschliche Besucher werden von diesem Garten angezogen – mit einer Insektenhilfe und Bienennährgehölzen wird hier zahlreichen Arten ein Raum zum Leben gegeben.

Foto: Mechthild Schröder



Dieser wohl durchdachte Vorgarten gehört Renate Kühle in Coesfeld. Auf relativ kleiner Fläche befindet sich hier eine sehr gelungene, harmonische Komposition verschiedenster Stauden, bei denen genau auf die individuellen Standortansprüche sowie auf Insektenfreundlichkeit geachtet wurde. Die klein wachsenden Bäume sind ein zusätzlicher Blickfang in diesem Vorgarten, der seinen Besitzern das ganze Jahr über Freude bereitet.

Foto: Renate Kühle



In Sendenhorst befindet sich der Gewinner-Vorgarten der Familie Heumannskämper. Hier wurde auf sehr begrenzter Grundstücksfläche eine passende Pflanzenauswahl getroffen und mit Gehölzen kombiniert, die auf dem beengten Standort dicht am Haus sehr gut zurechtkommen. Durch den Schattenwurf der Gehölze entstehen wechselnde Standortbedingungen für die Staudenpflanzung, was eine höhere Vielfalt möglich macht und durch eine Verdunstungskühle das Wohlfühlklima vor der Haustür verbessert.

Foto: Anja und Klaus Heumannskämper



Sonderpreis Kindergarten: Mit einer artenreichen Wildblumenwiese im Vorgarten konnte der St. Laurentius-Kindergarten in Lembeck überzeugen und wurde deshalb mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: Als Würdigung des Beitrags erhält die Kindergartengruppe rund um Leiterin Maria Thier einen Tag „Kleine Landschaftsgärtner in Aktion“ – ein Projekt des VGL NRW. Besucht wird der Kindergarten vom Betrieb Christian Risthaus Garten- und Landschaftsbau aus Dorsten, der viele spannende Geräte, Materialien und Aufgaben für die Kleinen im Gepäck hat, um in ihnen den Spaß an der Natur und dem Beruf des Landschaftsgärtners zu wecken.

Foto: St. Laurentius-Kindergarten

Anzeige

**Sie wollen auch Schwimmteiche und Naturpools bauen?**

**Dann brauchen Sie dafür auch das entsprechende Fachwissen!**

Schließen Sie sich unserem Netzwerk von Spezialisten an, werden Sie Mitglied in der

**DGfnB**

und profitieren Sie von unseren Fachtagungen, Fachvorträgen und Lehrgängen, vom Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedern, von der Verlinkung Ihrer Firma auf unserer vielbeachteten Homepage u. v. m.

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.  
[www.dgfnb.de](http://www.dgfnb.de) • [info@dgfnb.de](mailto:info@dgfnb.de)

Verbände ausgerichtet wurde und in diesem Jahr zudem die Umweltministerin als Schirmherrin hat, richtet die Aufmerksamkeit auf die Fläche vor der Haustür: Viel zu oft entdeckt man heutzutage graue, sterile Steinflächen in Wohnsiedlungen, die den Bereich zwischen Straße und Haus „zieren“. Vergebens sucht man hier nach Merkmalen wie Pflanzenvielfalt, Bodenschutz, Flächenentsiegelung und Lebensraum für Insekten und Tiere. Dabei sind genau diese Aspekte so wichtig für den Klima- und Umweltschutz: „Grüne Infrastruktur hat im Rahmen unserer Klimaanpassungsmaßnahmen einen ganz entscheidenden Stellenwert“, so Ministerin Ursula Heinen-Esser. Gerade auch in den Großstädten sei es oft bis zu zehn Grad wärmer als außerhalb – Grün könne hier helfen, diese Temperaturen zu senken. Somit haben auch begrünte Vorgärten in Wohngebieten einen großen Anteil daran, Hitzeansammlungen gerade im Hochsommer merklich zu reduzieren.

Auch die Preisträger des Fotowettbewerbs beziehen beim Thema Schotterwüsten im Wohnumfeld ganz klar Position und sprechen sich gegen das häufig genannte Argument aus, dass eine

Schotterfläche pflegeleichter sei: „Beim Thema Garten ist viel mehr Aufklärungsarbeit gefragt“, findet Gewinnerin Ute Dahm. „Denn viele Gärten sind nur so pflegeintensiv, weil die Standortverhältnisse nicht berücksichtigt werden. Das demotiviert dann viele und so entstehen diese Steinwüsten vor der Haustür, die vermeintlich pflegeleichter sind – als Garten kann man das jedoch nicht mehr bezeichnen.“ Auch Gewinnerin Iris Hoffmann plädiert für artenreiche und naturnahe Vorgärten: „Es kommt dabei lediglich auf die richtige Planung und Bepflanzung an. Jeder sollte sich seiner Verantwortung für die Natur und Artenvielfalt bewusst sein und kann mit einer naturnah gestalteten Fläche – egal ob privat, gewerblich oder städtisch – ein nachahmenswertes Vorbild für andere sein.“

Der Fotowettbewerb der Verbände will diesem Schotter-Trend entgegenwirken und beweisen, dass NRW im Vorgarten auch anders kann: Stauden, Sträucher, Bäume und Orte, die zum Verweilen einladen. Die Gewinnergärten gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen, wie grün und blühend ein Vorgarten gestaltet werden kann.

## Klimabäume für Oppenweiler

Seit 6. Oktober 2020 streckt eine Sommerlinde ('Tilia platyphyllos') ihre frischen Wurzeln in die Erde der Gemeinde Oppenweiler. Wilfried Klenk MdL, Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, pflanzte den Baum zusammen mit dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb Wragge GmbH aus Backnang. Gespendet wurde dieser Zukunftsbaum vom Verband Garten-, Landschafts- und

Sportplatzbau Baden-Württemberg sowie dem Bund deutscher Baumschulen Württemberg (BdB).

Staatssekretär Wilfried Klenk MdL tauschte für die Pflanzung Schreibstisch und Füllfederhalter gegen Schaufel und Gießkanne und fühlte sich sichtlich wohl: „Als leidenschaftlicher Hobbygärtner freue ich mich sehr über die heutige Baumpflanzaktion. Noch mehr freue ich mich jedoch als Bürger meiner Heimatgemeinde: Unser wunderschöner Schlossgarten trägt wesentlich zur Lebensqualität der Menschen in Oppenweiler bei.“

Im Rahmen des Programms „GaLaBau pflanzt Klimabäume“, initiiert vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) und unterstützt vom Bund deutscher Baumschulen e. V., werden in verschiedenen Städten und Gemeinden Baden-Württembergs zukunftsfähige Baumarten gepflanzt, die auch mit dem Klimawandel und den heißer werdenden Sommern gut zurechtkommen.



V.l.: Bernhard Bühler (Bürgermeister von Oppenweiler), Reiner Littmann (Regionalvorsitzender der Region Stuttgart) und Staatssekretär Wilfried Klenk MdL.

Anzeige

**Schäffer**

**24e**

**EMISSIONSFREI ARBEITEN**

Erleben Sie das Arbeiten völlig neu mit dem Elektrolader 24e: Emissionsfreiheit, deutlich geringere Betriebskosten und ein völlig neues, rasantes Fahrgefühl warten auf Sie!

[WWW.SCHAEFFER.DE](http://WWW.SCHAEFFER.DE)





Die Referenten (v.l.): Volker Schwarz, Abteilungsleiter Grünanlagen der Stadt Heidelberg und Sprecher der AG der Gartenamtsleiter in Baden-Württemberg, Erhard Schollenberger, Vorstand im VGL Ba-Wü, Minister Peter Hauk, MdL, Moderator Peter Menke, Professor Sigurd Henne von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen, Professor Andreas Matzarakis, Diplom-Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes aus Freiburg, Michael Heck, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg.



„Auch kleine Flächen können schon erheblich zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten beitragen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, in Heidelberg anlässlich der „Diskussionsrunde Blühende (Vor-)Gärten in Baden-Württemberg“.

## PODIUMSDISKUSSION ZUM GESETZ FÜR BLÜHENDE (VOR-)GÄRTEN

Das Verbot von Schottergärten ist Inhalt des brandaktuell geltenden Biodiversitäts-Stärkungsgesetzes im Land Baden-Württemberg. Welche Gedanken die Landesregierung zu diesem Gesetz hat, aber auch welche Möglichkeiten der landschaftsgärtnerischen Umsetzung sich eröffnen, wurde in einer Podiumsdiskussion am 12. Oktober 2020 an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg (LVG) von fünf Experten sowie Minister Peter Hauk MdL, aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet.

**G**ärten können einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten. Ein reich strukturierter Garten mit ausreichend Versteckmöglichkeiten bietet ideale Lebensbedingungen für viele Tierarten. Auch kleine Flächen können schon erheblich zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten beitragen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und

Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, in Heidelberg anlässlich der „Diskussionsrunde Blühende (Vor-)Gärten in Baden-Württemberg“: Jeder Quadratmeter zählt – für Biodiversität, Artenvielfalt und Klimaanpassung. „Vielerorts ist die Lebensraumvielfalt erheblich zurückgegangen. Die Ausdehnung von Siedlungen, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie der Verlust von Lebensraum und

Strukturen in der freien Landschaft und im urbanen Raum sind schlecht für die Artenvielfalt. Damit steigt die Bedeutung von vielfältig strukturierten Flächen im Innenbereich von Städten und Gemeinden. Denn auch das direkte Wohnumfeld des Menschen birgt ein erhebliches Potenzial, um die biologische Vielfalt zu fördern. Neben dem Lebensraum für Insekten steigern blühende Gärten auch

die Lebensqualität der Menschen“, so der Minister.

Es kommt jedoch auch hier darauf an, was man daraus macht, meinte Michael Heck von der LVG zum Thema Schotter. „Wir Gärtner können mit mineralischen Substraten oder Schotter als Mulchmaterial beispielsweise wunderbare Lebensgemeinschaften mit Stauden schaffen, aber es müssen eben lebendige Gärten sein und keine Steinwüsten.“ Zusammen mit Betrieben aus dem Garten- und Landschaftsbau laufen zurzeit spannende Projekte zum Thema Habitatstrukturen für Bestäuberinsekten, aber auch zur Biodiversität in Gärten.

„Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz begrüßt dieses Gesetz und die deutschen Kommunen versuchen als Vorbild zu fungieren“, erläutert Volker Schwarz, Abteilungsleiter Grünanlagen der Stadt Heidelberg und Sprecher der AG der Gartenamtsleiter in Baden-Württemberg. Laut Schwarz fragen die Bürger mittlerweile sogar direkt an, was denn nun noch erlaubt sei und was nicht.

Erhard Schollenberger, Vorstand im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Baden-Württemberg e. V., stellt bereits ein Zurückrudern der Kundschaft kurz nach Inkrafttreten dieser Gesetzgebung fest. Schollenberger ist zudem sehr zuversichtlich, dass das Umdenken in der Bevölkerung mit den entsprechenden Vorbildern in Form von blühenden Vorgärten und Gärten schnell passiert.

„Der Wärmeinseleffekt ist eine Kombination aus lauter kleinen „Mosaiksteinchen“, die aus Vorgarten, Garten, Haus, Straße und Quartier bestehen“, erklärt Professor Andreas Matzarakis, Diplom-Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes aus Freiburg. Städte sind durch ihre versiegelten Flächen einfach wärmer als der ländliche Raum. „Besonders die Dreidimensionalität einer Stadt bringt viel mehr Oberflächen mit verschiedensten Reflektions- und Absorptions-Eigenschaften mit sich“, so Matzarakis. Deshalb ist die Optimierung dieser unterschiedlichen Anteile durch Bäume, Pflanzflächen, Wasser, aber auch durch Dach- und Fassadenbegrünungen besonders wichtig für die Umstrukturierung unserer Städte im Zeitalter des Klimawandels.

„Garten ist Ausdruck des

persönlichen Lebensstils und auch der Vorbilder in der Gesellschaft“, so Prof. Sigurd Henne von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen. Die Hochschule lehrt, dass die Bilder von Landschaften, die Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten produzieren, später auch von der Gesellschaft übernommen werden. Vielfalt in jeglicher Hinsicht, funktional, aber auch ästhetisch, das fordert Henne zukünftig nicht nur im privaten Garten, sondern auch von Flächen im Wohnungsbau und im öffentlichen Raum. Das Bild von Freiraum und Stadt wird sich in Deutschland ändern, ist sich Henne sicher.

Veranstalter der Diskussionsrunde waren der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. in Kooperation mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Anzeige



### Damit den Bienen Nektar und Pollen als Nahrung nicht ausgeht ...

... erschließt dieser Systemaufbau das Dach als pestizidfreien Lebens- und vor allem Nahrungsraum für Bienen. Die speziell auf deren Bedarf abgestimmte Pflanzenmischung bietet von März bis September ein blühendes „Anfluggebiet“. Mehr zu diesem aktuellen Thema finden Sie unter: [www.zinco.de/bienenweide](http://www.zinco.de/bienenweide)



Leben auf dem Dach



### Region Unterer Neckar hat neuen Vorstand gewählt

Am 22. September trafen sich die Mitgliedsbetriebe der Region Unterer Neckar vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) zur Regionalversammlung in Ladenburg. Bei guter Stimmung fanden satzungsgemäß die Wahlen statt: Der neue Regionalvorsitzende ist Roland Heitmann, Grewe Heitmann Garten(t)räume GmbH in Ladenburg. Neu dabei sind außerdem die stellvertretenden Regionalvorsitzenden Markus Wolf, Wolf Garten- und Landschaftsbau GbR in Ladenburg, und Tobias Müller, Natürliche Gärten in Sinsheim.

Der neue Regionalvorsitzende Roland Heitmann freut sich besonders auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem amtierenden Regionalvorsitzenden Jochen Seitz und möchte die Region Unterer Neckar auch weiterhin vorantreiben. Gerade im Hinblick auf öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen ist die Region bereits sehr aktiv, wie beispielsweise bei der anstehenden Bundesgartenschau Mannheim 2023. Ziel ist es auch zukünftig, die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau zu stärken und weitere qualifizierte Mitgliedsbetriebe zu gewinnen.

Gegenwärtig sind 54 Mitglieder aus der Region Unterer Neckar im Verband engagiert, darunter 38 Ausbildungsbetriebe.

Anzeige

- perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildkräuterrasen



**Schwab**  
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH  
Haid am Rain 3  
86579 Waidhofen  
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)





Erster Spatenstich für die Schaugärten (v.l.): Joachim Becker (Becker GmbH), Bürgermeister und Betriebsleiter Peter Thalmann, Thomas Ostberg (Ostberg GmbH), VGL-BW Geschäftsführer Reiner Bierig, Oberbürgermeister Klaus Holaschke, Achim Off (Bietigheimer Gartengestaltung GmbH), Maximilian Götz (Biegert GmbH) und José Soares (José Soares Landschaftsbau).

## FÜNF SCHAUGÄRTEN AUF DER GARTENSCHAU EPPINGEN 2021

Buntes Gartenleben direkt am Zusammenfluss von Elsenz und Hilsbach, den beiden renaturierten Bächen der Stadt Eppingen, versprechen die fünf Schaugärten des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.

Eine hohe fachliche Qualität und Kreativität bei der Gestaltung und in der Ausführung sowie ein Mehr an Lebensgenuss sind durch die Konzeptionen der im Verband organisierten Fachbetriebe garantiert. Dieses ideenreiche Gartenvergnügen darf man auf keinen Fall verpassen. Die Details der Gärten werden derzeit geplant. Seit Oktober werden nun die ersten Schaugärten gebaut.

### Der Kraichgaugarten

Umrahmt von einem mit Kletterpflanzen bestückten Zaun, optisch inspiriert durch die typischen Fachwerkbauten der Region, zieht der Kraichgaugarten der Firma Soares Landschaftsbau aus Bad Rappenau sofort die Blicke auf sich. Regionaler Naturstein, wie zum Beispiel Muschelkalk und Sandstein, finden sich in den Trockenmauern und Belägen wieder. Kombiniert mit recycelten Ziegelsteinen ergibt sich ein buntes Bild verschiedener Rückzugsorte, allesamt romantische Plätze, die viel Wärme und Ruhe ausstrahlen. Die Pflanzung besteht aus einem malerischen Miteinander heimischer Nutz- und Ziergehölze, welche die weichen, fließenden Formen der Gestaltung bewusst unterstreichen. Ein windschiefes Holzhäuschen und

das Wasserspiel im Sandsteinbrunnen greifen weitere ortsprägende Elemente auf.

### Hortus sensuum – Garten der Sinne

Im Garten der Sinne, gebaut von der Bietigheimer Gartengestaltung aus Tamm, summt, brummt und plätschert es. Die Augen strahlen entzückt beim Blick auf die üppige farbenfrohe Staudenvegetation, die begeistert von Insekten angefliegen wird. Diese wohnen direkt nebenan im „Gartenhotel“, einem alten Holzschuppen, fachgerecht begrünt und mit passenden Nisthilfen ausgestattet. Die Staudenkomposition ist nicht nur optisch ansprechend, sondern auch bewusst auf das immer heißer werdende Klima abgestimmt. Großkronige Solitärgehölze und -sträucher sorgen für das eine oder andere schattige Plätzchen, wie beispielsweise am Outdoor-Tresen zur Bewirtung der Gäste. Der schlichte moderne Pavillon direkt am Wassertisch mit Natursteinlounge greift das Thema Fachwerk durch Konstruktion und Silhouette auf. Die „schwebende Hecke“ blendet die unschönen Gewerbebauten geschickt aus und ermöglicht gespiegeltes Wohnen im Grünen.

### Wohlfühlloase

Geschützt, behütet und wohlig eingebettet in eine ausgewählte Naturstein- und Pflanzenvielfalt, so präsentiert sich der Schaugarten der Firma Ostberg aus Gundelsheim. Mauern aus Kalkstein und Sandstein dienen nicht nur als Sichtschutz, sondern laden auch zum gemütlichen Verweilen ein. Das zentrale Wasserspiel sorgt mit seiner dezenten Intonierung für ideale Entspannungsmusik und lässt den Garten zum Relax-Zentrum der Familie werden. Auch Vögel und Insekten nutzen das Nass und die Bepflanzung, die in jeder Jahreszeit besondere farbliche und meist blühende Highlights zur Schau stellt.

### Sportplatz der Gegensätze

Die sportliche Gartenvariante der Becker GmbH aus Zuzenhausen präsentiert den ebenfalls beim Garten- und Landschaftsbau angesiedelten Sportplatzbau. Hier entdeckt der Betrachter auf 15 x 30 Meter eine ungepflegte sowie eine top gepflegte Spielhälfte. Bis zu 80 Zentimeter hohe Hügel, abgemähte Kuppen sowie eine eingesäte Blumenwiese überzeichnen, was ohne professionellen Landschaftsgärtner schnell passiert. Krumm und schief sind auch das Tor, die Linierung und die so genannte Bande. Gerne dürfen hier Spiele kleiner Kindermannschaften stattfinden, die sicherlich für ein ganz besonderes Erlebnis auf diesem Spielfeld sorgen.

### Wellness- und Urlaubsgarten

Eine schlanke Spalierhecke friedet den Schaugarten der Biegert GmbH aus Leingarten elegant ein. Zwei Heckenfenster erlauben den Einblick ins Innere und eröffnen unterschiedliche Gartengemälde durch die verschiedenen Blickachsen. Der großzügige Eingangsbereich aus harzgebundenem Natursteinmaterial führt auf einen ebensolchen Weg entlang des Bio-Design-Pools im Miniaturformat. Das erhöhte Holzdeck grenzt an einen Hain aus vielen schlanken jungen Gehölzen, die dem Garten die dreidimensionale Struktur geben. Die großen bepflanzten Kübel sowie eine winterfeste

Möblierung sind pflegeleicht und bleiben selbst im Winter attraktiv. Üppige Staudenpflanzungen sorgen für farbenfrohe Highlights, darin integriert findet sich der Nasch- und Kräutergarten für lukullisches Vergnügen. Dieser Garten greift eindeutig das Trend-Thema auf, das eigene Grün zum idealen Urlaubsort umzugestalten.

### Veranstaltungen und „Treffpunkt Grün“

Begleitend zu den Schaugärten bildet der Pavillon „Treffpunkt Grün“ die zentrale landschaftsgärtnerische Informationsplattform. Neben der fachlichen Beratung der Besucher wird ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm angeboten. Einen Schwerpunkt bildet die wöchentliche Vortragsreihe „Garten aktuell“. Die Experten des Garten- und Landschaftsbaus halten hier fachlich fundierte Vorträge zu aktuellen Themen rund um den Garten wie zum Beispiel Gestaltungsideen, Rosen im Garten oder Rasenpflege.

Als besonderen Programmpunkt können Kinder und Jugendliche bei verschiedenen Veranstaltungen einen kleinen Einblick in den Berufsalltag eines Landschaftsgärtners gewinnen. Dabei können sich die Kinder einen Garten kreativ ausdenken und mit verschiedensten Pflanzen- und Steinmaterialien in einer Kiste selber bauen und mit nach Hause nehmen.

### Regionen-Cup Baden-Württemberg 2021

Sechs Nachwuchsteams des Garten- und Landschaftsbaus treffen sich zur Eröffnung der Gartenschau Eppingen zum Regionen-Cup Baden-Württemberg 2021. Bei diesem spannenden und anspruchsvollen Wettbewerb zeigen die angehenden Landschaftsgärtner, was sie gelernt haben und welche landschaftsgärtnerischen Qualitäten in ihnen stecken. In sieben Stunden gilt es, auf einer Fläche einen Garten nach Plan zu bauen. Eine Jury aus Betriebsinhabern und Ausbildern des Garten- und Landschaftsbaus bewertet die Wettbewerbsaufgaben nach den Regeln der Technik.

Anzeige

## bema Saug-Kehrdüse

Vielseitig einsetzbar

IN EINEM ZUG: KEHREN,  
SAUGEN & SAMMELN

Ab Herbst 2020 mit bema Kippcontainer  
in verschiedenen Kombinationen

[www.kehrmaschine.de](http://www.kehrmaschine.de)



**bema**

Sauber auf der ganzen Linie.





Der Bodensee spielt eine zentrale Rolle bei der Landesgartenschau Überlingen.



Lindau wird 2021 zum blühenden Gartenstrand.



In Ingolstadt lädt unter anderem der Landschaftssee zum Entspannen ein.



„Der Sommer, die Stadt und Du!“ ist das Motto bei der Gartenschau Eppingen 2021.

## VIER GARTENSCHAUEN IN EINEM JAHR

Im Jahr 2021 finden, bedingt durch Verschiebungen wegen der Corona-Pandemie, in Baden-Württemberg und Bayern gleich vier Gartenschauen statt – in Überlingen, Lindau, Eppingen und Ingolstadt.

Für Gartenfans ein großes Fest. Vor allem aber für Dauerkartenbesitzer. Wer für eine der vier Gartenschauen eine Dauerkarte gekauft hat, kann gegen Vorlage einmalig die jeweils anderen drei Gartenschauen kostenlos besuchen. Und die eigene natürlich so oft es geht. Darauf verständigten sich alle vier Gartenschau-gesellschaften im Rahmen einer Kooperation.

### Landesgartenschau Überlingen 2021

Überlingen feiert vom 9. April bis 17. Oktober 2021 ein sommerlanges Gartenfest: Die erste Landesgartenschau am Bodensee. Die elf Hektar große Ausstellungsfläche setzt sich aus fünf Bereichen zusammen, davon zwei unmittelbar am Bodenseeufer, die anderen in

der schönen Überlinger Innenstadt. Die größte ist der neue Uferpark mit einer Fläche von rund sechs Hektar.

Natürlich spielt der Bodensee eine zentrale Rolle bei dieser Landesgartenschau. Der Beitrag der Kirchen findet auf einem alten Fährschiff statt, die Hauptbühne schwimmt auf dem Wasser, ebenso gärtnerische Beiträge. Für die Gartenschau gibt es eigens eine Schiffsanlegestelle und die alle 14 Tage wechselnden Schauen der Floristen werden in einer ehemaligen Klosterkirche, der Kapuzinerkirche, inszeniert.

► [www.überlingen2021.de](http://www.überlingen2021.de)

### Lindau lockt an den Gartenstrand

Lindau wird zum blühenden Gartenstrand. Vom 20. Mai bis zum 26. September veredelt die

Gartenschau die gesamte Stadt zu einem sinnlichen Erlebnis. Dabei führt die abwechslungsreiche Reise vom Berg zum See und verbindet Tradition, Gegenwart und Zukunft. Auf der Insel schlägt das Herz der Gartenschau, nur einen Katzensprung von Löwe und Leuchtturm entfernt – zur Freude der Gäste, die bevorzugt mit Bahn und Schiff anreisen können.

Mehr als 2.000 Veranstaltungen aus Bildung, Kultur und Sport locken Jung und Alt. Von der Insel aus führen die Wege in die Genussregion nach Scheidegg, Weiler und Schlachters zu rauschenden Wasserfällen, wildromantischen Schluchten und blühenden Obstbäumen. Zwischen Wellen und Gipfeln ist gut leben.

► [www.lindau2021.de](http://www.lindau2021.de)

### Inspiration Natur – Die Landesgartenschau Ingolstadt

Mitten in Bayern gelegen lädt die Donaumetropole Ingolstadt vom 21. April bis 3. Oktober 2021 zur Landesgartenschau ein. Unter dem Motto „Inspiration Natur“ bietet sie an 166 Tagen ein vielfältiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Farbenprächige Frühjahrs- und Sommerblumen, feurig leuchtende Pflanzkristalle, kunstvolle Blumen-schauen und außergewöhnliche Wassergärten erwarten Besucher auf dem 23 Hektar großen Gelände. Zum Entspannen und Verweilen lädt der Landschaftssee ein.

Erfrischung und Spielspaß sind auf dem großen Wasserspielplatz garantiert. Schau- und

Themengärten liefern Inspiration für eine zeitgemäße und nachhaltige Gartengestaltung. Im Stadtlabor können sich Besucher über Themen wie Upcycling und Artenschutz informieren, in einem kleinen Markt regional einkaufen oder nachhaltige Lösungen für die Zukunft der Städte und ökologische Landwirtschaft kennenlernen.

► [www.ingolstadt2020.de](http://www.ingolstadt2020.de)

### Gartenschau Eppingen 2021

129 Tage „Der Sommer, die Stadt und Du!“ bei der Gartenschau Eppingen 2021: Vom 7. Mai bis zum 12. September 2021 wird Eppingen zum blühenden Treffpunkt im Herzen des Kraichgaus. Zwischen Fachwerk und Sommerflor erleben die Besucher einen

außergewöhnlichen Naturraum direkt angrenzend an die über tausendjährige Fachwerkkulisse.

Ob durch den renaturierten Bachlauf der Elsenz mit stetigen Zugängen zum Gewässer, dem Stadtweiher oder auch den 14 Wassertischen, die mit sprudelnden Wasserbildern den ehemaligen Mühlkanal stilisieren – das Element Wasser nimmt eine herausragende Rolle ein. Heimische Flora und Fauna kehren vermehrt zurück und bereichern die Stadt. Gartenmarkt, Aussteller, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und ein regionales Gastronomieangebot ergänzen das bunte Leben auf der Gartenschau Eppingen 2021 (siehe auch Bericht auf den Seiten 21/22).

► [www.gartenschau-eppingen.de](http://www.gartenschau-eppingen.de)

Anzeige

**DAS RASENGITTER**  
**Schwabengitter®**

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

**Schwab**  
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH  
Haid am Rain 3  
86579 Waidhofen  
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

### Steuertermine November 2020

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
<b>Umsatzsteuer</b>	Oktober (ohne Fristverläng.) September (mit Fristverläng.)	11.11.20	14.11.20
<b>Lohnsteuer, Lohnkirchenst.</b>	Oktober	11.11.20	14.11.20
<b>Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.</b>	keine	keine	keine
<b>Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer</b>	IV. Quartal	15.11.20	20.11.20

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Der flexible Helfer mit Knicklenker:  
**KnickMax**

MADE IN GERMANY

**KNEILMANN®**  
TECHNIK FÜR LAND UND HOF

Jetzt bestellen! Tel: +49 2593 / 95 20 95-0 | [www.kneilmann-geraetebau.de](http://www.kneilmann-geraetebau.de)





Die Mitgliederversammlung des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. fand unter Corona-konformen Bedingungen im Gartenbauzentrum Ellerhoop statt. Foto: FGL S.-H.

## FGL SCHLESWIG-HOLSTEIN BESTÄTIGT VIZEPRÄSIDENTEN IM AMT

Ursprünglich hätte die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL S.-H.) im März in der ACO Academy in Büdelsdorf stattfinden sollen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde sie verschoben und der interne Versammlungsteil am 2. Oktober unter Corona-konformen Bedingungen im Gartenbauzentrum Ellerhoop nachgeholt.

Die anwesenden Verbandsmitglieder entlasteten das Präsidium für das vorausgegangene Geschäftsjahr und genehmigten den Haushalt 2020. Das langjährige Präsidiumsmitglied Markus Prehn stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Prehn ist amtierender Vize-Präsident des schleswig-holsteinischen Landesverbandes und wird sich als solcher auch zukünftig umfassend für die Verbandsarbeit engagieren.

### Zeitverzögerte Corona-Effekte

In seinem Bericht aus dem Präsidium prognostizierte der Präsident des FGL S.-H., Mirko Martensen, dem Garten- und Landschaftsbau einen zeitverzögerten Negativeffekt der Coronakrise: „Die Landschaftsgärtner waren und sind in der glücklichen Lage, während der Pandemie durchgehend weiterarbeiten zu können. Dadurch sind uns so gut wie keine Aufträge weggebrochen. Aber gerade im Öffentlichen Bereich werden Ausschreibungen aktuell verstärkt zurückgehalten. Deshalb stellen wir uns darauf ein, dass es hier zu deutlich spürbaren Auftragsrückgängen kommen wird“, so Martensen.

### Überbetriebliche Ausbildung läuft weiter

Aus der Überbetrieblichen Ausbildung hatte Achim Meierewert, Geschäftsführer des FGL S.-H., Positives zu vermelden: „Wie alle Landesverbände haben auch

wir während des Lockdowns alle Lehrgänge der Überbetrieblichen Ausbildung vorübergehend eingestellt. Es ist uns aber gelungen, die Ausbildungseinheiten komplett nachzuholen, und wir gehen aktuell davon aus, dass es keine weiteren Ausfälle geben wird.“ Bis Weihnachten, so Meierewert weiter, fänden jede Woche durchgehend Lehrgänge statt, auch während der Ferienzeiten. „An dieser Stelle geht mein Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Überbetrieblichen Ausbildung, die diese Mehrbelastung uneingeschränkt mittragen und so die lückenlose Schulung der Nachwuchskräfte ermöglichen“, betonte der Verbandsgeschäftsführer.

### Dem Personalmangel entgegenwirken

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung hörten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Vortrag von Sascha Kleinhaus, Geschäftsführer der Galabau Personal K & K GmbH. Das Joint-Venture-Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, dem Fachkräftemangel im Garten- und Landschaftsbau durch ein gezieltes Recruiting in Europa entgegenzutreten. Vermittelt werden kurz- und langfristige Arbeitskräfte, die eine Vergütung gemäß dem gültigen Tarifvertrag für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau erhalten. Die Galabau Personal K & K GmbH ist seit Januar dieses Jahres Fördermitglied des FGL S.-H..

## Broschüre aktualisiert: Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat aufgrund der BBiG-Novellierung die überarbeitete Broschüre „Ausbildung und Beruf – Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung“ herausgegeben.

Zum kostenfreien Download ist die aktualisierte Publikation unter [www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Ausbildung\\_und\\_Beruf.pdf](http://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Ausbildung_und_Beruf.pdf) abrufbar. Die Printversion der Broschüre kann auch direkt beim BMBF bestellt werden: [www.bmbf.de/publikationen](http://www.bmbf.de/publikationen).

## Neue Umlagesätze für geringfügig Beschäftigte

Zum 1. Oktober 2020 haben sich die Umlagesätze zur Arbeitgebersversicherung der Minijob-Zentrale für geringfügig Beschäftigte geändert. Diese betragen jetzt:

- Umlage 1: 1,00 % (Erstattung bei Krankheitsfall, bisher 0,90 %)
- Umlage 2: 0,39 % (Erstattung bei Mutterschaft, bisher 0,19 %)

Die Erstattungsleistungen betragen unverändert 80 % (U1) bzw. 100 % (U2).

Sofern der Minijob-Zentrale ein Dauer-Beitragsnachweis vorliegt, wird dieser ab dem Beitragsmonat Oktober 2020 automatisch angepasst. Werden die Abgaben monatlich vom Arbeitgeber überwiesen, müssen die neuen Umlagesätze erstmals zur Fälligkeit am 28. Oktober 2020 angewendet werden.

Auslöser für die Anhebung sind zum einen die durch die Corona-Pandemie geringeren Umlageeinnahmen und zum anderen die deutlich gestiegenen Ausgaben bei den Erstattungsleistungen.

## Deutscher Arbeitsschutzpreis: Jetzt bewerben

Die Bewerbungsphase für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2021 hat jetzt begonnen. Der Deutsche Arbeitsschutzpreis zeichnet alle zwei Jahre vorbildliches Engagement im Bereich der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit aus. Bewerben können sich Unternehmen aller Größen und Branchen sowie Einzelpersonen, die sich in besonderem Maße im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz engagieren.

Ausgezeichnet werden vorbildhafte technische, strategische, organisatorische und kulturelle Lösungen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ausrichter sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Insgesamt gibt es Preisgelder im Wert von 50.000 Euro zu gewinnen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 1. Februar 2021.

► [www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de](http://www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de)

## Foster – digitale Arbeitssicherheit

Das Thema Arbeitssicherheit verursacht bei vielen Unternehmern Bauchschmerzen. Neben der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung steht der Betriebsleiter auch in der Verantwortung, seine Mitarbeiter fach- und zeitgerecht zu unterweisen. Eine digitale Lösung verspricht jetzt Hilfe und vermindert im Nachgang Ausfälle durch Arbeitsunfälle.

Neben der übersichtlichen Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen, können Mitarbeiter digital unterwiesen werden, damit sie sich sicher im Unternehmen bewegen. Zur Unterstützung der Betriebe vervollständigt der Foster SiFa-Service das Angebot durch eine sicherheitstechnische Betreuung, die den Betrieben eine vollumfassende Betreuung des betrieblichen Arbeitsschutzes liefert. Bei Foster haben die Betriebe einen Ansprechpartner, der Fragen und Probleme umgehend löst.

Durch den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. gibt es einen Rabatt von 20% auf den Einstiegspreis von Foster!

► Kontakt: Luisa Hintze, Agrarwissenschaftlerin (M.Sc.), Mobil: 0151 61722817, Telefon: 02542 869920, E-Mail: [l.hintze@farmtool.de](mailto:l.hintze@farmtool.de), [www.foster-arbeitssicherheit.de](http://www.foster-arbeitssicherheit.de)

## Mitgliederversammlung

Anzeige

**ALTEC**  
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11  
Internet: [www.altec-singen.de](http://www.altec-singen.de)  
E-Mail: [info@altec-singen.de](mailto:info@altec-singen.de)  
**VERLADETECHNIK**

Anzeige

**Optimas**®  
Made in Germany

**Finliner**  
Material-Verteilschaufel

viel schaffen statt viel schuften!

Anbaugerät für Radlader zum einfachen Verteilen von Material im kommunalen Einsatz wie z.B. Bankettpflege, Beton verteilen, Sandsäcke befüllen, Gräben verfüllen, Salzkübel befüllen und vieles mehr.

Telefon 0 44 98 924 20 [optimas.de](http://optimas.de)



# GERHARD ZÄH FOLGT ROLAND ALBERT

Nach 14 Jahren als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bayerischen Landesgartenschau GmbH übergab Roland Albert, langjähriger Präsident des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes (BGV), sein Amt an Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern).



V.l.: Gerhard Zäh, neuer Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bayerischen Landesgartenschau GmbH, Martin Richter-Liebold, Geschäftsführer der Bayerischen Landesgartenschau GmbH, und Roland Albert, bisheriger Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bayerischen Landesgartenschau GmbH.

Foto: Bayerische Landesgartenschau GmbH

Die Gesellschafterversammlung votierte in ihrer jüngsten Sitzung, am 30. September 2020 in München einstimmig für Gerhard Zäh. Der Vorsitz der Gesellschaft geht damit erstmals an den VGL Bayern. Der Nachfolger von Roland Albert im Amt des BGV-Präsidenten, Hermann Berchtenbreiter, wird den BGV künftig in der Bayerischen Landesgartenschau GmbH vertreten.

Gerhard Zäh führt seinen eigenen Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Wassertrüdingen und ist seit März 2018 Präsident des VGL Bayern. Er wird sich wie sein Vorgänger im Amt für die bayerischen Landesgartenschauen stark machen. „Die öffentliche Hand kann wesentlich dazu beitragen, dass Zukunftsinvestitionen tatsächlich Lenkungswirkung in gesellschaftlich relevanten Bereiche haben“, so Zäh. Mit Blick auf die Hitzesommer 2018 und 2019 erinnerte er an die Wohlfahrtswirkung öffentlicher Grünflächen von Parks über Straßenbegleitgrün bis hin zur Gebäudebegrünung. „Investitionen in die grüne Infrastruktur sind sichtbare Zeichen für Vertrauen in die Zukunft und die beste Vorsorge für kommende Belastungen unserer Städte und Gemeinden“.

Roland Albert gehörte seit seinem Amtsantritt 2006 auch dem Präsidium des Zentralverbandes Gartenbau an. Als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bayerischen Landesgartenschau GmbH übernahm er ebenfalls den stellvertretenden Vorsitz aller

Aufsichtsräte der in diesem Zeitraum veranstalteten bayerischen Landesgartenschauen und prägte so die städtebauliche Entwicklung in Neu-Ulm, Rosenheim, Bamberg, Deggendorf, Bayreuth, Würzburg und Ingolstadt wesentlich mit. Aktuell ist Albert stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der künftigen Gartenschauen in Ingolstadt, Lindau und Freyung und wird diese Mandate in Absprache mit den Gesellschaftern weiterhin wahrnehmen.

## Instrument zur städtebaulichen Entwicklung

„Landesgartenschauen waren von Anfang an nie Blümchenschauen, sondern von der ersten bayerischen Landesgartenschau in Neu-Ulm 1980 an immer Instrument zur städtebaulichen Entwicklung und zur Förderung von Grün in der Stadt, zur Verbesserung des Stadtklimas, des Wohnumfeldes und des Freizeit- und Naherholungsangebotes“, betont Albert die Bedeutung von Gartenschauen, gerade auch in einer Zeit des Klimawandels. Der engagierte Franke ist Gärtner aus Leidenschaft und führt zusammen mit seiner Frau seit 35 Jahren den Betrieb seiner Schwiegereltern in Mömbris (Landkreis Aschaffenburg), der auch nach seinem beruflichen Ausstieg unter familiärer Führung bleibt.

Ohne klare Strukturen und Aufgabenfelder kann ein vielschichtiges Projekt wie eine Landesgartenschau nicht funktionieren. Dafür wurde 1978 die Bayerische Landesgartenschau GmbH (LGS) ins Leben gerufen. Die Gesellschaft ist aber mehr als nur ein rechtliches Konstrukt für die Abwicklung von Gartenschauen. Sie unterstützt die Kommunen mit Fachleuten für Landschaftsarchitektur, Grünplanung und Gartenbau und vernetzt als zentraler Kommunikationspartner Städte, Ministerien und gärtnerische Verbände.

Eine Kommune stellt sich in der Regel nur ein einziges Mal der hochkomplexen Aufgabe einer Landesgartenschau. Die LGS dagegen macht nichts anderes. Und das schon seit mehr als 40 Jahren. Deshalb ist sie ein wichtiger Begleiter der Kommunen in wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Fragen im Vorfeld, bei der Konzeption der Daueranlagen, bei der Gestaltung der temporären Ausstellung und bei der Organisation des Betriebs der Gartenschau vor und während der Ausstellung. Gemeinsam getragen wird die Gesellschaft von den wichtigsten gärtnerischen Berufsverbänden in Bayern, dem Bayerischen Gärtnerei-Verband, dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) Landesverband Bayern und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern.



Praktische Übung beim Facharbeiter-Lehrgang.

# 25 JAHRE AKADEMIE LANDSCHAFTSBAU WEIHENSTEPHAN

Die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Die Tochtergesellschaft der DEULA Bayern GmbH bietet seit einem Vierteljahrhundert Fortbildungslehrgänge und Fachseminare für die grüne Branche mit Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau an.

Seit der Gründung der alw konnten inzwischen mehr als 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland sowie dem deutschsprachigen Ausland durch die Weiterbildungsveranstaltungen ihr Wissen und ihre Kenntnisse erweitern.

Kürzlich ist das neue Jahresprogramm für 2021 erschienen – aus einem breitgefächerten Angebot von mehr als 20 Lehrgängen und 75 Seminaren können Interessierte wählen, zu welchem Thema sie sich fortbilden möchten.

## Vom Ein-Mann-Betrieb zur angesehenen Bildungsstätte

Doch der Weg dahin, ein solch vielfältiges Angebot zu schaffen, war lang: Im Jahr 1995 wurde der Bereich Weiterbildung als fester Bestandteil der DEULA Bayern implementiert und ein Unternehmen, damals die „DEULA Bayern Weiterbildungs GmbH“, gegründet. In den Anfängen bestand das Weiterbildungsprogramm hauptsächlich aus Tagesseminaren mit ausschließlich externen



Ein breit gefächertes Angebot zur Weiterbildung bietet die alw seit 25 Jahren an.

Referenten. Schnell folgten dem Gedanken, dass der Berufsstand dringend eine kaufmännische Ausbildung für Führungskräfte in Landschaftsbauunternehmen braucht, Taten: Der erste Lehrgang zum „Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan“ wurde ins Leben gerufen. Die Resonanz am Markt war äußerst positiv. So entwickelte sich die alw in den kommenden Jahren weiter und das Angebot wurde stetig ausgebaut. Im Jahr 2000 erfolgte die Umbenennung in „Akademie für Landschaftsbau Weihenstephan GmbH“. Die Bezeichnung „Akademie“ sollte die Bildungsaktivitäten noch einmal verstärkt zum Ausdruck bringen.

Seit dem Jahr 2007 arbeitet Sonja Rottler im Unternehmen, seit 2014 leitet sie die Akademie. In dieser Zeit hat sie ein Verwaltungsteam aufgebaut sowie den Ausbau des Seminar- und Lehrgangsangebots vorangetrieben. „Wir sind stolz auf das, was in den 25 Jahren geschaffen wurde. Die alw ist heute eine der größten deutschen Weiterbildungseinrichtungen für die grüne Branche“, resümiert Dr. Thomas Wilms, Geschäftsführer der DEULA Bayern sowie der alw.

## 25 Jahre – 25 Bäume

Anlässlich des Firmenjubiläums gibt es auch eine Aktion für die Stadt Freising und ihre Bürger: Die alw verschenkt 25 Bäume. Ein Teil davon geht an die Stadt Freising, sieben japanische Nelkenkirschen sollen Bürgerinnen und Bürgern des Freisinger Landkreises für ihren heimischen Garten zugutekommen. Über einen Aufruf in der Lokalpresse konnten sich diese für die Aktion bewerben. Das Los wird entscheiden, wer einen solchen Baum bald sein Eigen nennen darf.

## Wechsel an der Spitze der Bayerischen Landes- gartenschau GmbH

Anzeigen

**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

**IHR STARKER PARTNER  
IN VERMIETUNG,  
SERVICE & VERKAUF**

www.michels-online.de

Bagger, Radlader, Dumper,  
Walzenzüge, Rüttelplatten,  
u.v.a.m.

**michels**  
gemeinsam bewegen  
Baumaschinen Fahrzeugtechnik

**Westermann**  
Radialbesen

**Winterdienst**

zeitsparend | einfach | effektiv  
www.westermann-radialbesen.de



# TERRASSENPLATTEN IN HOLZOPTIK

Dauerhaft, pflegeleicht und täuschend echt

Bei der Gestaltung von Sonnendecks und Sitzplätzen im Garten erfreuen sich Holzdielen und -bohlen hoher Beliebtheit. Sie sind der ideale Vermittler zwischen den Elementen Erde und Stein. Als Terrassenbelag schaffen sie darüber hinaus einen harmonischen Übergang zwischen dem Innen- und Außenbereich. Der natürliche Werkstoff besitzt jedoch zwei entscheidende Nachteile: Er eignet sich, auch bei intensiver Pflege, nicht für Langzeittösungen und bietet bei feuchter Witterung nicht genügend Trittsicherheit. Dauerhafte und sichere Alternativen stellt KANN mit der Beton + Keramik-Verbundplatte Yamino und der Gestaltungsplatte LogPlank vor.



Yamino BETONPLUS überzeugt durch ihre täuschend echt nachgebildete Holzoptik. Dank unterschiedlicher Oberflächenansichten lässt sich ein abwechslungsreich wirkendes Flächenbild erstellen. Hier in beige-meliert.

## Abwechslungsreiches Flächenbild mit feiner Struktur

Holz oder Stein? Erst auf den zweiten Blick offenbart Yamino BETONPLUS ihre wahre Natur aus Beton und Granitkeramik. Die Platten überzeugen durch ihre täuschend echt nachgebildete Holzoptik. Dank unterschiedlicher Oberflächenansichten lässt sich ein abwechslungsreich wirkendes Flächenbild erstellen. Der Eindruck wird noch verstärkt durch eine feine Strukturierung. Mit ihrer griffigen Oberfläche und der Rutschhemmungsklasse R11 bieten sie auch bei Nässe ausreichend Trittsicherheit – ein wichtiger Aspekt bei der Terrassengestaltung. Wie der Großteil der BETONPLUS-Platten besteht Yamino aus einem 3 cm starken Betonkern, der durch eine Kontaktschicht dauerhaft kraftschlüssig mit einer Granitkeramik-Oberfläche in 2 cm Dicke verbunden ist. Dank des Betonkerns besitzen die Platten ein hohes Eigengewicht. Sie lassen sich daher gut im Splittbett verlegen. Angeformte Abstandhalter helfen, den korrekten Fugenabstand einzuhalten. So sind die Platten einfach,



LogPlank von KANN wurde echten Holzdielen mit ihrer charakteristischen Maserung nachempfunden. Das Bild zeigt die Farbstellung hellbraun.



Leicht zu pflegen und ausreichend Trittsicherheit. Die Terrassenplatte Yamino BETONPLUS verbindet optischen Anspruch mit hoher Dauerhaftigkeit.

schnell und kostengünstig zu verarbeiten. Die Granitkeramik-Oberfläche bietet alle Vorteile einer Keramikplatte. Sie ist leicht zu reinigen und resistent gegen Moos, Flechten sowie Grünbelag. Die hohe Kratz- und Reibfestigkeit sorgt dafür, dass die Platten dauerhaft schön bleiben. Die geringe Wasseraufnahme von 0,5 % bewirkt zudem eine hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit. Yamino BETONPLUS-Platten sind in den Farben dunkelgrau-meliert, braun-meliert und beige-meliert im Format 90 x 30 x 5 cm erhältlich. Auf diese Weise harmonisieren sie mit zahlreichen Architekturstilen und Gartengestaltungen.



Die feinen Rillen in der Oberfläche der LogPlank erlauben eine hohe Trittfestigkeit auch bei nasser Oberfläche.

Fotos: KANN Baustoffwerke, Bendorf

## Dauerhafte Holzoptik mit naturnahem Touch

Die LogPlank Platte von KANN sieht einer Holzdielen täuschend ähnlich, ist aber wesentlich dauerhafter und pflegeleichter. Sie überzeugt durch ihre Oberflächenstruktur, die echter Holzmaserung nachempfunden wurde. Ihre Detailgenauigkeit verdanken die Platten der Herstellungsweise in Wet Cast Technik. Dazu werden verschiedene Abdrücke von echten Holzdielen genommen, die als Gussformen für die Platten dienen. So ergeben sich unterschiedliche Maserungen für die Oberfläche und damit ein natürlich wirkendes, abwechslungsreiches Bild in der verlegten Fläche. Die Farbgebungen hellbraun und Mooreiche unterstützen diese Wirkung. Das Gleiche gilt für die beiden schlanken Dielenformate von 61,6 x 25,1 x 3,5 cm sowie 92,4 x 25,1 x 3,5 cm. Verlegen lassen sich die Platten wahlweise im Reihen- oder auch im Fischgrätverband. Ein weiterer Vorteil der LogPlank gegenüber einem Echtholzbelag zeigt sich bei feuchtem Wetter: Die feinen Rillen der Oberfläche erlauben eine hohe Trittfestigkeit auch bei nasser Oberfläche. So lassen sich Sicherheit, Langlebigkeit und ein natürliches, hochwertiges Erscheinungsbild auf einen Nenner bringen.

► [www.kann.de](http://www.kann.de)

# FREIFLÄCHENMANAGEMENT KOMMUNALTECHNIK WINTERDIENST



Mit HKL sind GaLaBau-Unternehmen optimal auf Herbst und Winter vorbereitet.

## Mieten, Kaufen, Service: HKL bietet alles für den Herbst und Winter

Mit dem Sortiment des HKL Mietparks, des HKL Baushops sowie der Beratung in den HKL Servicecentern sind GaLaBau-Unternehmen deutschlandweit bestens für die kommenden Monate vorbereitet. Maschinen, Stromtechnik, Beleuchtungsanlagen, Heizer und Lüfter sowie weitere Kleingeräte stehen zur Miete oder zum Kauf bereit. Frühzeitig bereitet der HKL Service die Mietmaschinen sowie kundeneigene Maschinen besonders für die Herbst-Winter-Saison vor. Außerdem finden Kunden bei HKL die passende Arbeitskleidung für unbeständige Wetterverhältnisse. Das HKL Workwear-Sortiment bietet wetterfeste Arbeits- und leuchtende Sicherheitsbekleidung, Winterstiefel und Handschuhe.

In den deutschlandweit über 150 HKL Centern sind Maschinen und Serviceleistungen immer schnell verfügbar – ein echter Vorteil während der kurzen Tage in der dunklen Jahreszeit.

► [www.hkl.de](http://www.hkl.de)

## Material-Verteilschaufel „Finliner“ von Optimas

Mit der Schaufel ist es sehr einfach, Material gleichmäßig über ein Förderband zu verteilen. Die Schaufel wird über ein Förderband seitlich entleert, dabei wird die Materialmenge exakt durch Förderband und Fahrgeschwindigkeit dosiert. Das Material fällt direkt vor das Bankettschild und wird mit diesem direkt auf Höhe eingebaut. Das Bankettschild ist in der Höhe und Neigung einstellbar. Die Schaufel ist ein Anbauwerkzeug für Radlader und Unimog und wird über die passende Schnellwechselplatte am Trägergerät montiert. Einsatzbereiche sind z. B. Verteilung von Schotter/Splitt im Bankettbau/-pflege, Verteilung von Asphalt bei Reparaturarbeiten – die günstige Alternative zum Bankettfertiger.

► [www.optimas.de](http://www.optimas.de)



Das Anbaugerät „Finliner“ von Optimas – die günstige Alternative zum Bankettfertiger.



Die Nutzlast des neuen E-Transporter Tropos beträgt bis zu 700 kg.

## E-Transporter aus Deutschland: Tropos ABLE überzeugt mit cleverem Konzept und viel Nutzlast

Wirtschaftlich, lokal emissionsfrei und mit neuen Konzepten für mehr Möglichkeiten. Genau das bietet das deutsche Unternehmen Tropos Motors Europe mit seinen kompakten elektrischen Nutzfahrzeugen. Die Tropos ABLE Modelle überzeugen mit einem cleveren Format: Mit 1,40 m Breite, 3,70 m Länge und einem Wenderadius von 3,96 m lassen sich die Einsatzorte leichter und direkter erreichen. Das spart viel Zeit und erhöht die Effizienz. Und mit Reichweiten bis 260 km ist der Tropos nicht nur im urbanen Umfeld, sondern auch für den ländlichen Raum geeignet.

In Punkto Flexibilität setzt der E-Transporter mit wechselbaren Aufbauten und der größten Ladefläche seiner Klasse Maßstäbe: der Koffer fasst bis zu 4,5 m³, die Pritsche zwei Europaletten und eine Gerätebox. Die Nutzlast beträgt bis zu 700 kg.

► [www.tropos-motors.de](http://www.tropos-motors.de)



Sind innerhalb einer Minute montiert – die Schneepflüge von SNOWAY.

## Winterdienst-Anbaugeräte von Snoway

Ein Fahrzeug intelligent zu nutzen, flexibel zu bleiben und dabei für alles gerüstet zu sein. Darauf basiert die Idee von Snoway Schneepflügen und Streugeräten für Geländewagen, Pickups und Transporter. Mittels in Deutschland konstruierter Aufnahmen, welche nach der Erstmontage an der Fahrzeugfront verbleiben, kann innerhalb einer Minute ein Schneepflug von SNOWAY montiert werden. Fällt Schnee, ist das Fahrzeug in kürzester Zeit einsatzbereit. Schneit es nicht, kann es normal genutzt werden. Dank seiner Elektrohydraulik (auf dem Pflug) ist das System robust, arbeitet schnell und ist zudem sehr langlebig. Auch die Streuer von Snoway punkten durch Funktion, Materialwahl und Bedienbarkeit. Snoway wird im deutschsprachigen Raum von Taubenreuther vertrieben. Beide Unternehmen verbindet eine 40-jährige Zusammenarbeit.

► [www.offroad24.de](http://www.offroad24.de)




Anzeigen



**alfs**  
natursteine  
Heinz Alfs GmbH + Co. KG  
In der Beckuhl 36  
46569 Hünxe  
0049 (0)2858 - 2012 -0  
alfshuenxe@alfs.de  
www.alfs.de

**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**  
Ihr Telebeltdienstleister:  
[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)



**EHWAG**  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

**PeifferSPORTS®** **Mit uns zum Erfolg.**



**Peiffer** [www.rollrasen.eu](http://www.rollrasen.eu)

**EINFACH GUTE SOFTWARE**  
Rita Bosse App 2.0 – die App für den Garten- und Landschaftsbau



**RITA BOSSE**  
SOFTWARE GMBH  
[www.rita-bosse.de](http://www.rita-bosse.de)



Autarke Maschine in kompakter Bauweise zur Wildkrautbekämpfung – stadiko „Ökotherm“.

**Autarke Wildkrautbekämpfung mit dem stadiko „Ökotherm“**  
Fahrzeuggebundene Geräte zur thermischen Wildkrautbekämpfung sind weit verbreitet, binden aber in der Regel die teuersten Fahrzeuge. Bei mobilen Lösungen fehlt es oft an Leistung oder die Handhabung ist zu umständlich. Stadiko Maßgeschneiderte Reinigungstechnik setzt bei dem „Ökotherm“ auf eine vollständig autarke Maschine in kompakter Bauweise. Durch den eigenen Elektroantrieb wird kein extra Trägerfahrzeug benötigt, wodurch Anschaffungs- und Betriebskosten bei gleicher Leistung gegenüber Großgeräten wesentlich geringer ausfallen. Dank einer Länge von 147 cm und einer Breite von 68 cm passt der baumustergeschützte Ökotherm durch jede Tür und auch in fast jeden Fahrstuhl.  
► [www.stadiko.de/oekootherm](http://www.stadiko.de/oekootherm)



Auch der Takeuchi TB 225 ist umfassend ausgestattet und auf einem Anhänger leicht von Baustelle zu Baustelle zu transportieren.

**Für jeden Garten den richtigen Bagger**  
Takeuchi bietet zehn Minibagger und drei Kompaktbagger für den GaLaBau. Alle in der bekannten wirtschaftlich und technisch hohen Takeuchi Qualität. Vom TB 210R mit 1 t bis TB 2150 mit 16 t Dienstgewicht reicht das Spektrum. Das Nützliche für den GaLaBauer ist der hohe Grad an Standardausrüstung und die umfassenden Möglichkeiten der Zusatzausrüstung. Aktiver Dieselpartikelfilter, vier hydraulische Zusatzkreisläufe, die bis zum Löffelstiel installiert sind, Laufwerke, die hydraulisch teleskopierbar sind, hydraulische Schnellwechsler, Powertilt Drehmotor mit 180° Schwenkbereich, Taklock Schnellkupplungssystem, Anbaugeräte wie Sortiergreifer mit Rotator, Anbauverdichter, Hydraulikhammer, Schwenkschaufel u.v.m. machen vieles möglich. Die Serienausstattung umfasst je nach Modell bis zu 28 Positionen. Auch der Takeuchi TB 225 ist umfassend ausgestattet und auf einem Anhänger leicht von Baustelle zu Baustelle zu transportieren.  
► [www.wschaefer.de](http://www.wschaefer.de)

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

**Die Themen der kommenden Ausgaben:**

Dezember 2020	Grünflächenmanagement
Januar 2021	Sport- und Golfplätze, Spielplätze; EDV im GaLaBau
Februar 2021	Rund um den Privatgarten

# Jetzt schon an Weihnachten denken!




**GaLaBau-Thermobecher**  
Praktisch bei der Arbeit und in der Freizeit: Isolierbecher aus Edelstahl mit optimaler Warmhaltefunktion dank doppelwandiger Kupfer-Vakuumisolierung. Der Becher ist auslaufgeschützt. Fassungsvermögen: ca. 0,37 l. Graviertes Logo und Schriftzug Art. Nr. 107030000  
**12,99 €**



Deckel abnehmbar

**GaLaBau-Notizbuch**  
Premium-Schreibbuch im DIN A4-Format mit Hardcover-Buchdecke und geprägtem Signum. Das Notizbuch hat cremefarbenes Schreibpapier mit passendem Lesezeichenband für einen besseren Überblick sowie einen farblich abgestimmten schwarzen Gummibandverschluss und abgerundete Ecken, damit die Notizen unterwegs sicher und geschützt sind. Insgesamt 192 Seiten (90 g/m²) plus Einstecktasche und Stiftschlaufe. Art. Nr. 103002000  
**12,99 €**



**GaLaBau-Strickmütze**  
Lässige Mütze für Ihre Kundinnen in grober Strickoptik mit Pompon. Grobstrick aus hochwertigen Flammgarnen mit flauschig weichem Griff. Innenseite mit Fleeceband für angenehmen Tragekomfort. Material: 80% Polyacryl, 20% Polyamid. Mit Signum-Label. Art. Nr. 101006000  
**8,99 €**





**GaLaBau-Schirm „Green Bambus“**  
Mit diesem nachhaltigen Präsent lassen Sie Ihre Kunden nicht im Regen stehen: Nachhaltiger Doppelautomatik-Taschenschirm in Grün mit Bezug aus recycelten Kunststoffen und Griff aus Bambus. Die komfortable Doppelautomatik-Funktion ermöglicht ein schnelles Öffnen und Schließen. Hochwertiges Windproof-System für eine maximale Gestell-Flexibilität bei stärkeren Windböen. Standard 100 by OEKO-TEX® zertifiziertes Polyester-Pongee Bezugsmaterial aus recycelten Kunststoffen mit Stock aus Stahl und Bambusgriff mit schwarzer Auslösetaste. Mit Logo und Signum. Durchmesser aufgeklappt: 98 cm, Geschlossene Länge: 28 cm Art. Nr. 107033000  
**16,99 €**



**GaLaBau-Loop-Schal**  
Lässiger Schlauchschal in grober Strickoptik. Grobstrick aus hochwertigen Flammgarnen mit flauschig weichem Griff. Material: 80% Polyacryl, 20% Polyamid. Mit Signum-Label. Art. Nr. 101007000  
**9,99 €**





# Die GaLaBau-Grußkarte zu Weihnachten und Neujahr

## ... für Ihren ganz persönlichen Gruß an die Kunden!

### GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet.  
Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.  
Artikel-Nr. 06.36

Bestell- menge	€/Stück
ab 20	0,95
ab 40	0,85
ab 80	0,75

Verpackungseinheit: 20 Stk.



Rückseite

### Bestellschein „Weihnachtspräsente und Grußkarte“

GaLaBau-Service GmbH  
Haus der Landschaft  
Claudia Bott  
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....

.....

.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis € / Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Thermobecher	107030000	12,99		
GaLaBau-Notizbuch	103002000	12,99		
GaLaBau-Schirm „Green Bambus“	107033000	16,99		
GaLaBau-Strickmütze	101006000	8,99		
GaLaBau-Loop-Schal	101007000	9,99		
GaLaBau-Weihnachtskarte (VE 20 Stk.)	06.36			
Ges. Bestellsomme:				

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten.  
Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.